



Potenzial von **Wild-** und **Zierpflanzen** für Insektenschutz im urbanen Raum

Karsten Mody & Eva Mosner

Wissenschaf(f)t Praxis –
Naturschutzakademie – HLNUG
17. September 2025





More than 75 percent decline over 27 years in total flying insect biomass in protected areas

Caspar A. Hallmann , Martin Sorg, Eelke Jongejans, Henk Siepel, Nick Hofland, Heinz Schwan, Werner Stenmans, Andreas Müller, Hubert Sumser, Thomas Hörrn, Dave Goulson, Hans de Kroon

Published: October 18, 2017 • <https://doi.org/10.1371/journal.pone.0185809>



Die Zeit 2017

New York Times
2018



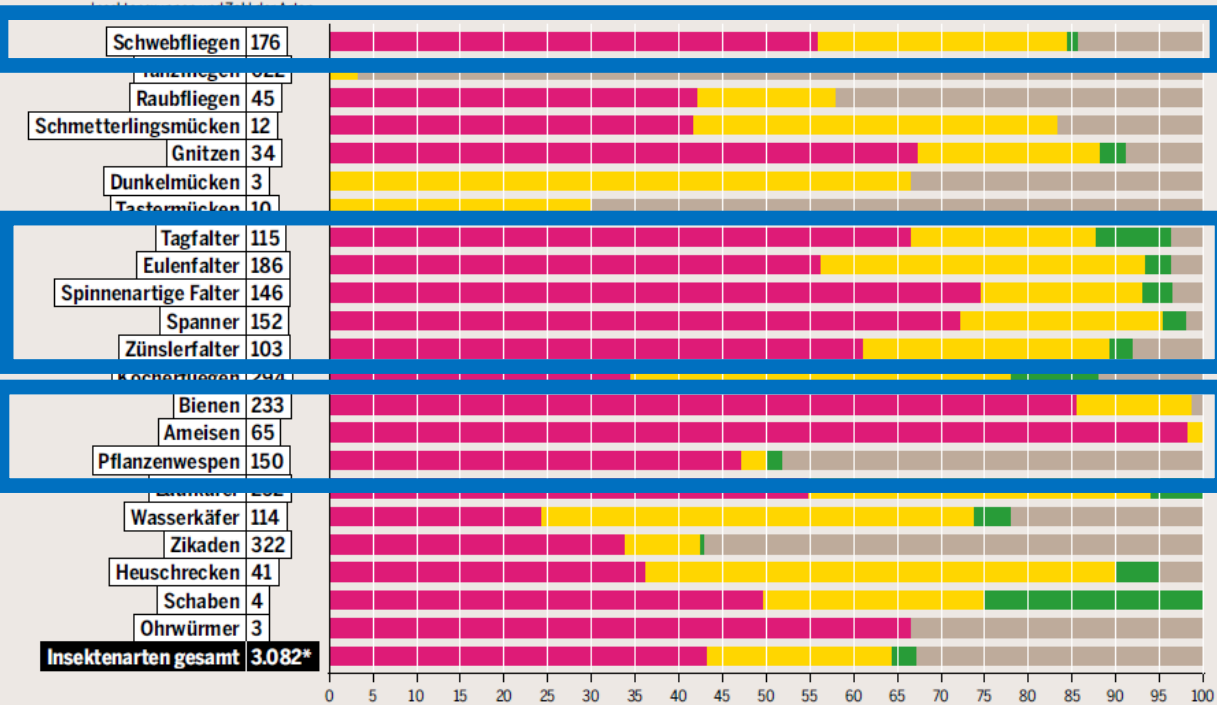
Reuters Graphics
2022

Hintergrund – Rückgang Insekten

FAST ÜBERALL VERLUSTE

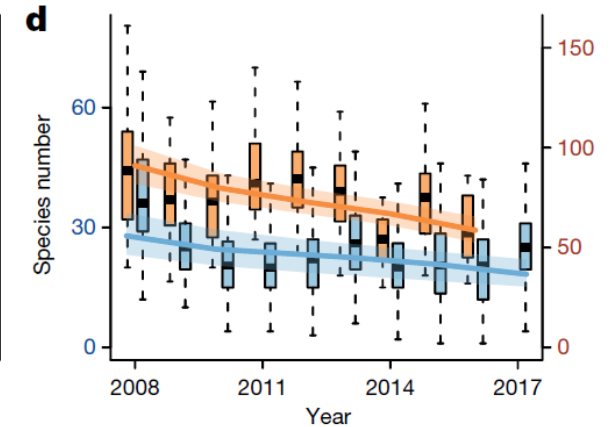
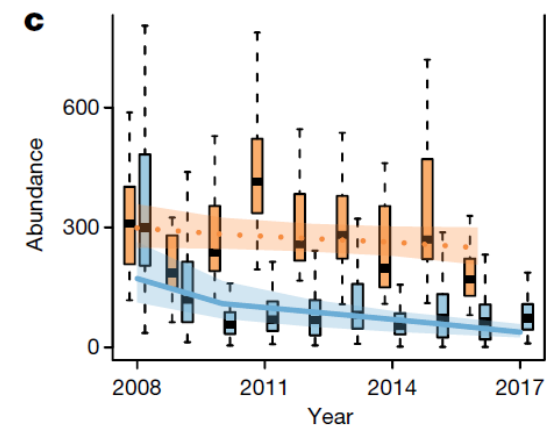
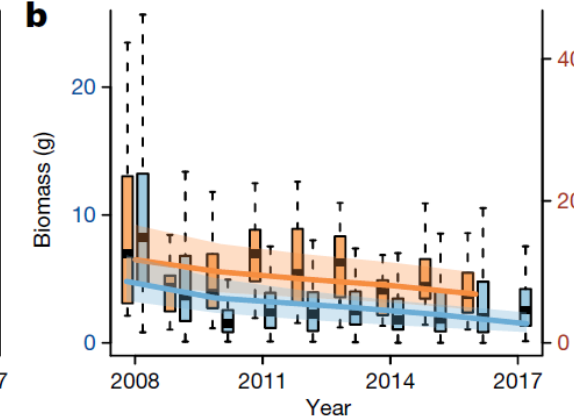
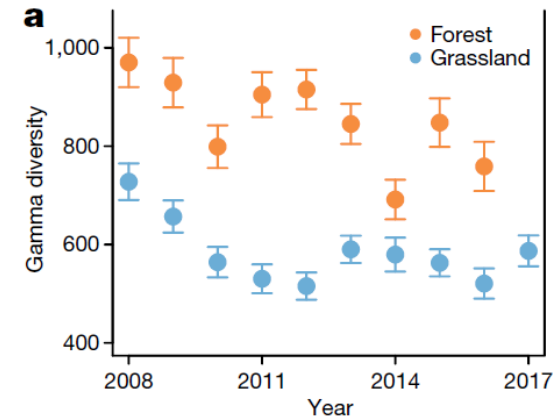
Rote Listen der Insekten in Deutschland, akute Trends bei den langfristig rückläufigen Insektengruppen, Verteilung in Prozent der Arten

Abnahme gleichbleibend Zunahme Daten ungenügend



*ohne invasive Arten, Wespen, Büschelmücken und Fransenflügler

© INSEKTENTLAS 2020 / RIES



Seibold et al. 2019

Hintergrund – Ursachen des Rückgangs



**Sonstige
(Waldrodung,
Klimawandel,
invasive Arten, etc.)
30%**

**Intensiv-Landwirtschaft
24%**

**Pestizide
12%**

**Ökologische
Merkmale
13%**

**Düngemittel
10%**

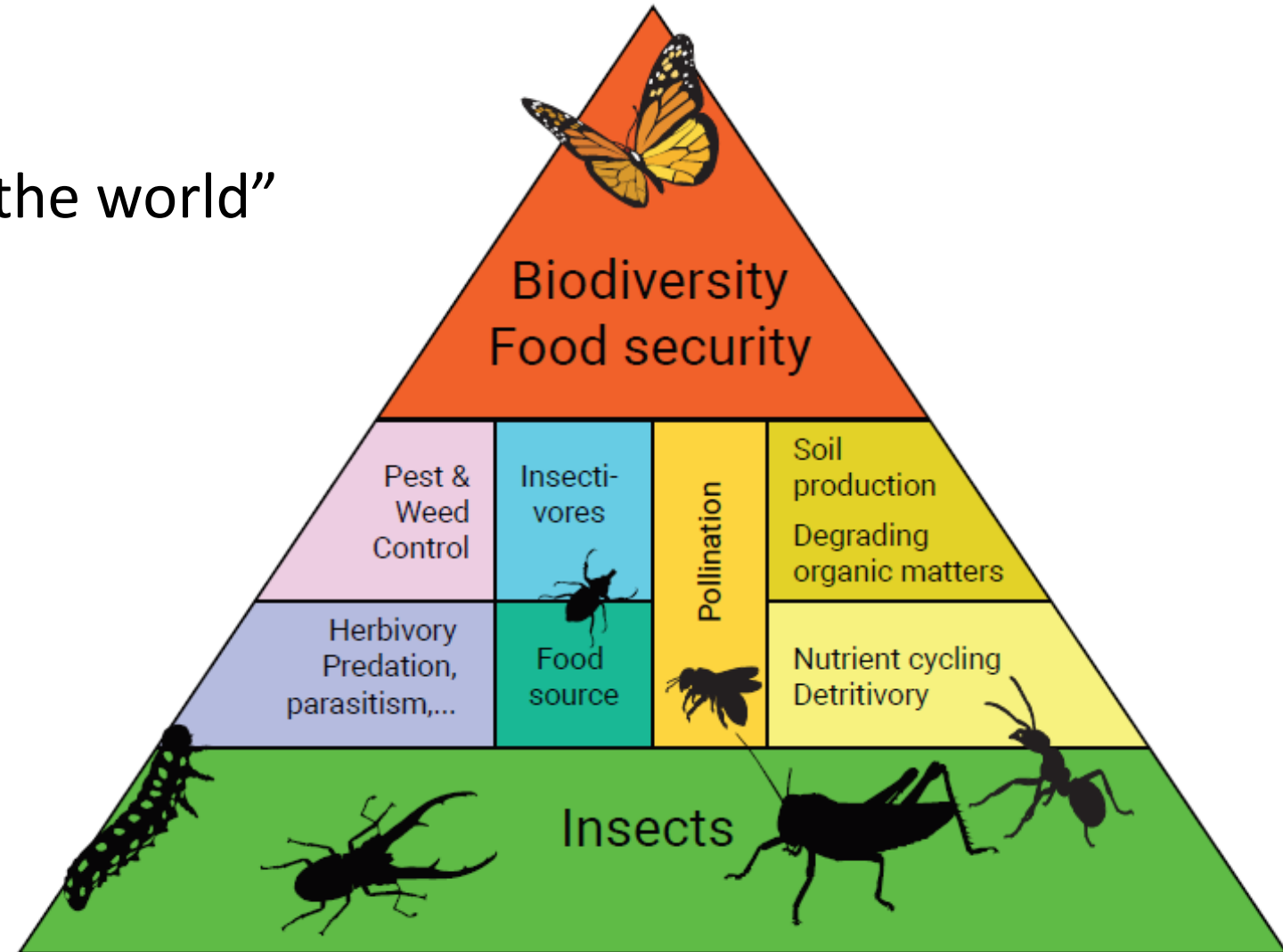
**Urbanisierung
11%**

Wagner et al. 2021 (verändert)

Daten: Sánchez-Bayo & Wyckhuys 2019

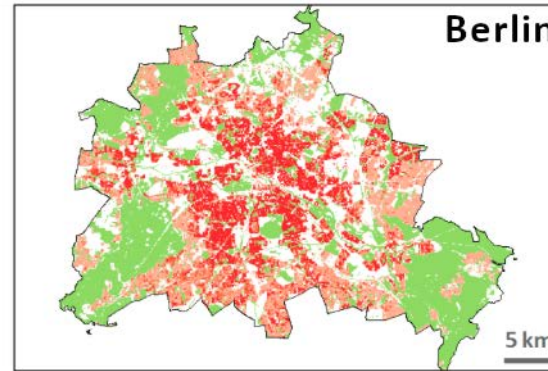
“The little things that run the world”

Wilson 1987 Conservation Biology



© National Biodiversity Data Centre Ireland 2025

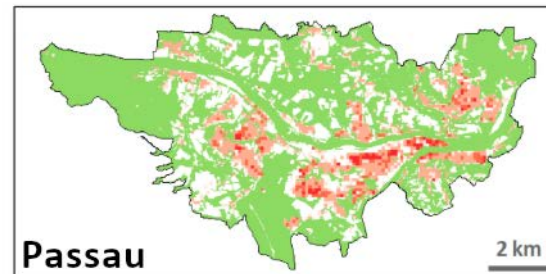
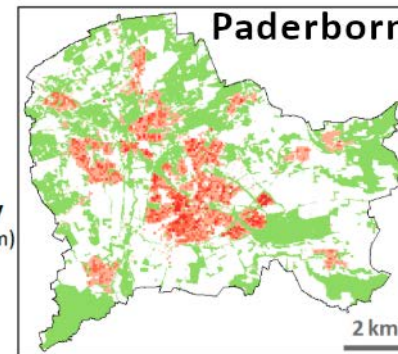
Urbane Flächen als Chance



**Green spaces
and water areas**

Population density
(Raster cell width 100 m)

high low



Grunewald et al. 2019 (verändert)



Chancen

- Hohe Habitat-Heterogenität: Parks, Gärten, Brachen, Dächer, Straßenbegleitgrün → strukturreiche Mosaik
- Gestaltungsspielräume: aktive Steuerung durch Pflanzenauswahl, Pflege, Gestaltung → direkter Einfluss durch Menschen möglich
- Öffentlichkeitswirkung: urbane Flächen sichtbar, hohes Potenzial für Umweltbildung & Bewusstseinsbildung
- Wärmeinseleffekt: begünstigt wärmeliebende Arten, verlängert Vegetations- und Aktivitätsperiode
- Artenneuzuwanderung: teils auch seltene oder spezialisierte Arten nutzen urbane Nischen



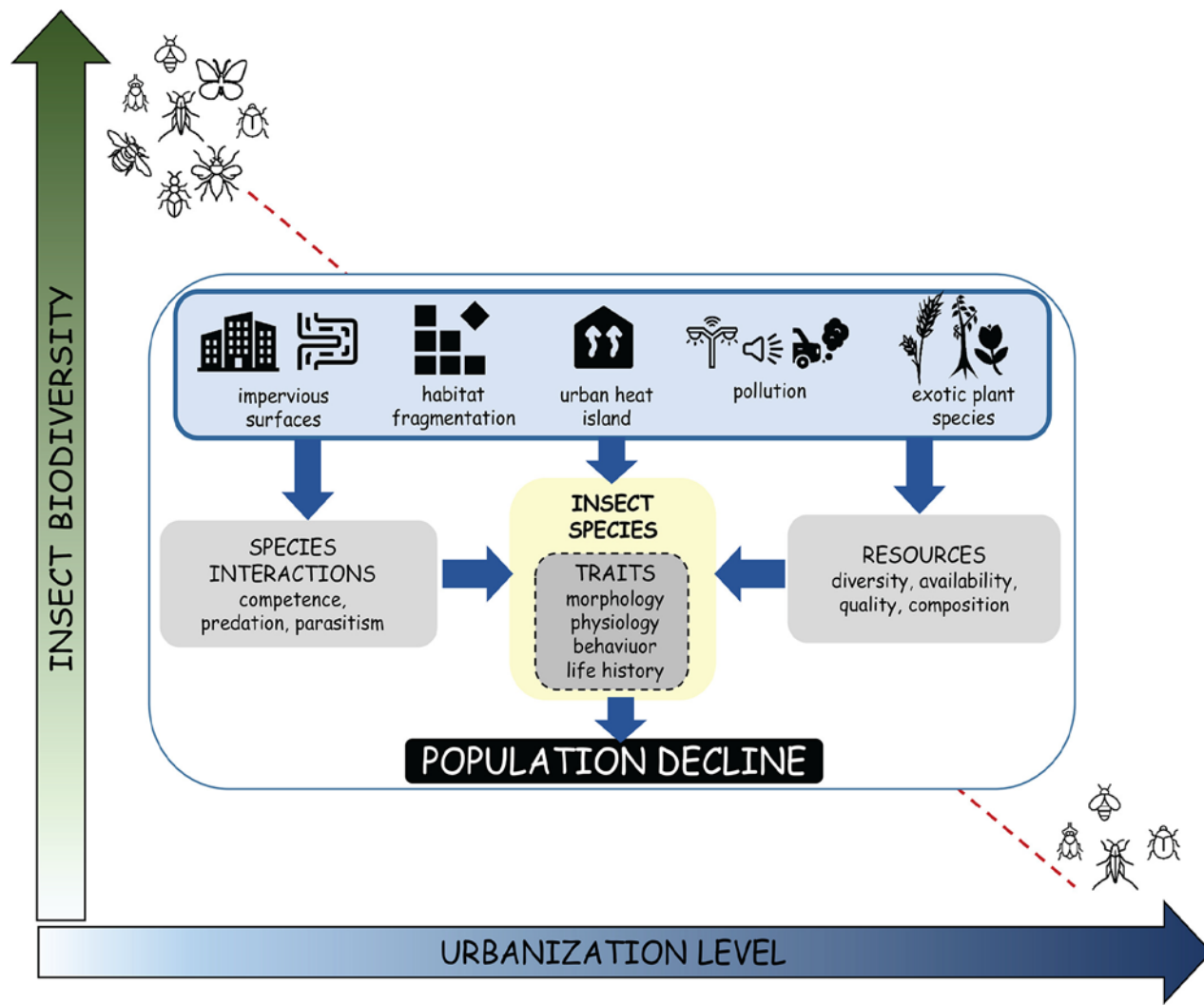
Carlos Delgado 2011 [CC BY-SA 3.0](#)

Grenzen

- Flächenknappheit: hoher Nutzungsdruck durch Wohnen, Verkehr, Erholung → limitiert Lebensräume
- Fragmentierung: Biotope oft klein und isoliert → wenig Konnektivität
- Störungen: hohe Nutzungsintensität, häufige Eingriffe (Mähen, Rückschnitt, Bodenbearbeitung)
- Störfaktoren: Lichtverschmutzung, Lärm, Schadstoffe → belasten Insekten zusätzlich
- Begrenzte Artenvielfalt (Homogenisierung): besonders empfindliche, großräumig wandernde oder stark spezialisierte Arten kaum dauerhaft haltbar



Insekten & die urbane Umwelt



Fenoglio et al. 2021

Landscape Factors



Local Factors



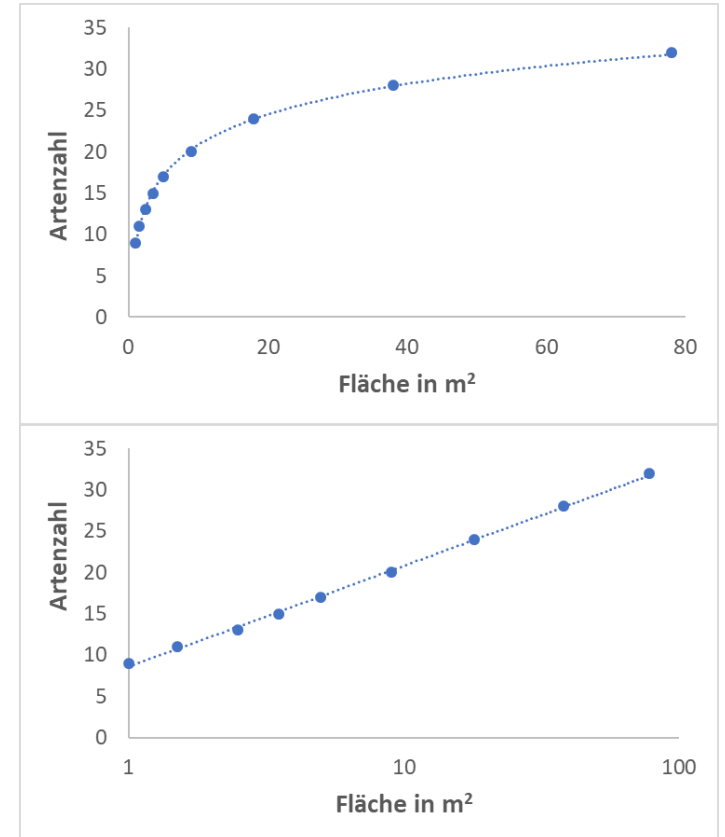
Ayers & Rehan 2021

incl. Management

- Fragmentierung
- räumliche Heterogenität, umgebende Landschaft/Urbanitätsgradient
- Versiegelungsgrad
- Hitzeinsel-Effekt (Urban Heat Island – UIH)



- bedingt: Reduktion Flächengröße & Isolation der Flächen
- Flächengröße: sog. Arten-Areal-Beziehung
→ weniger groß, weniger Arten





- bedingt: Reduktion Flächengröße & Isolation der Flächen
- Flächengröße: sog. Arten-Areal-Beziehung
→ weniger groß, weniger Arten
- Isolation: weniger Arten, weil Ausbreitung nicht möglich

→ Mobilität der Arten

Distanzen

physische Barrieren

z.B. Straßen, hohe Gebäude

Konnektivität

z.B. Gründächer vs.
bodennahe Flächen



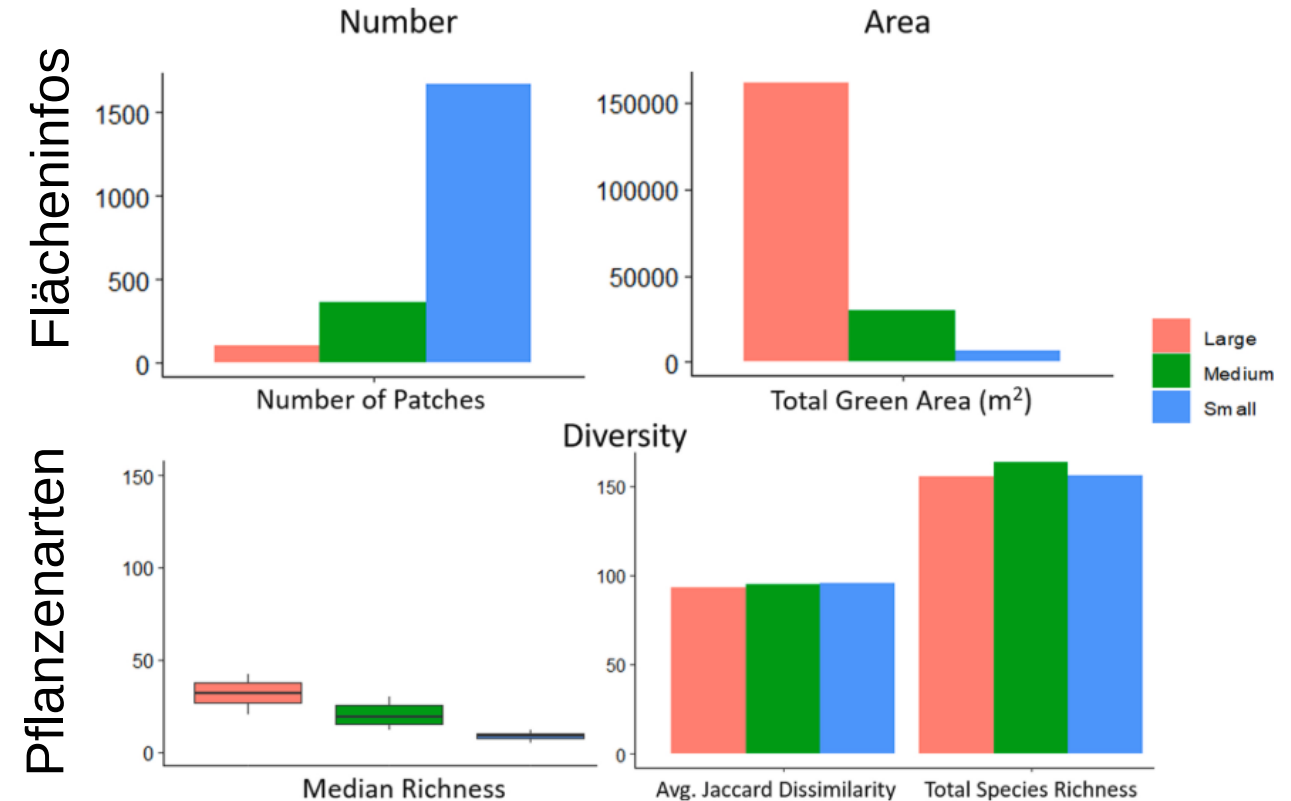
Bowler et al. 2024

- Konfiguration von Flächen: Flächentyp + Größe/Form + Anordnung



- Heterogenität fördert Diversität
 - auf Landschaftsebene
 - auf Flächenebene
- Grünflächen unterschiedlichster Typen mit unterschiedlichen Bedingungen, z.B.
 - Parks, Grünanlagen
 - Naturnahe Flächen/ Ruderalflächen
 - Sport-/Spielplätze, Friedhöfe
 - Straßenbegleitgrün
 - Kleingärten, Privatgärten, Industriegrün
- Vernetzung mit naturnahen Flächen!

Bsp. Phytodiversität



Vega & Küffer 2021



- grundsätzlich gilt: je stärker versiegelt, desto weniger Insekten
- Reduktion des floralen Angebots
- fehlende Verfügbarkeit von Nist-Habitaten → Boden-nistende Insekten

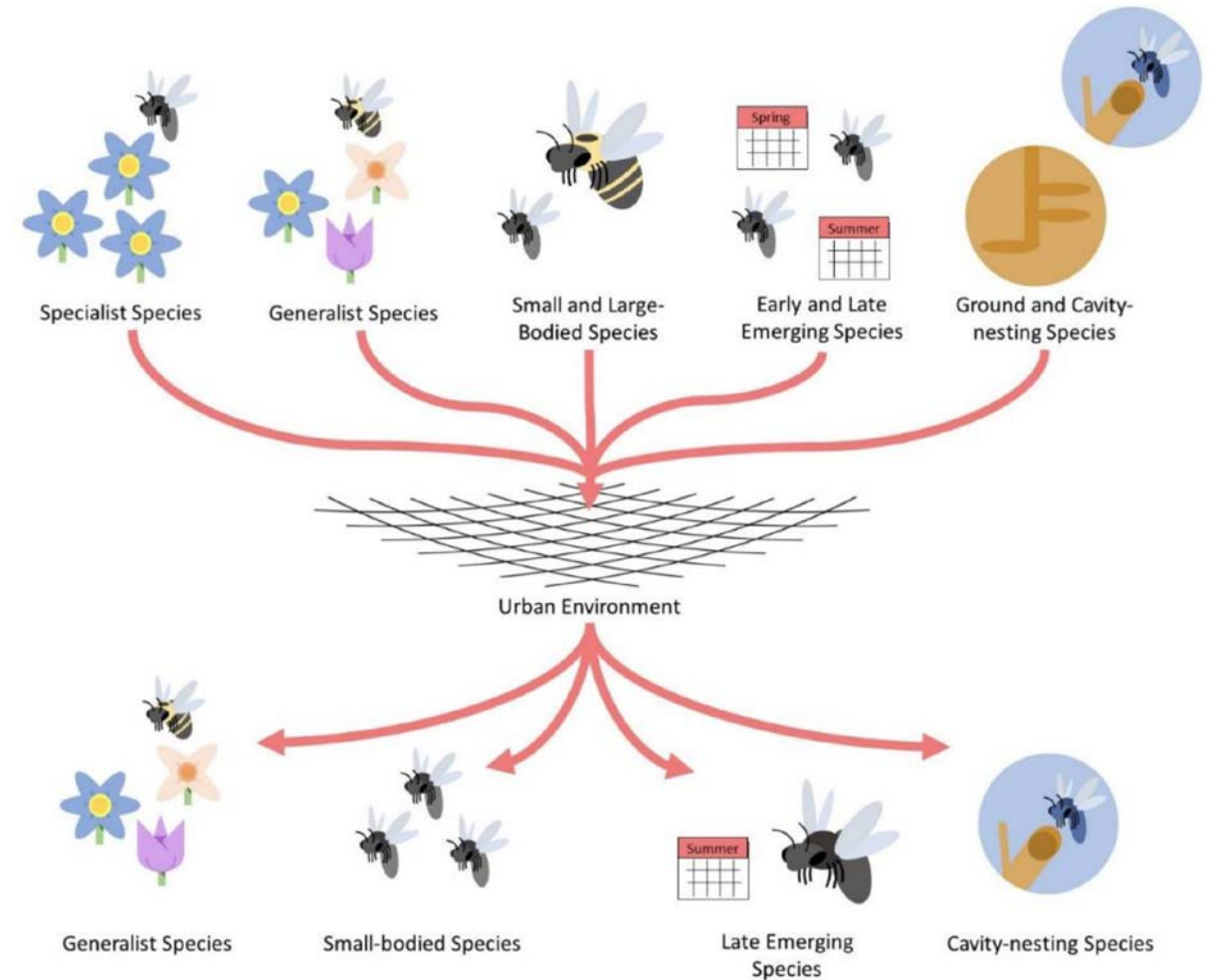
→ Effekte nicht nur bei Bestäubern, sondern auch bei anderen Gruppen wie Herbivoren, Räubern & Parasitoiden

→ hier Effekte teils:

- direkt z.B. mehr Versiegelung führt zu mangelnder Vernetzung → vor allem mobile Arten betroffen
- indirekt z.B. Räuber & Parasitoiden fehlen Beute/Wirte, weil diesen Nahrungsressourcen fehlen

Wildbienen, die in urbanen Räumen gefördert werden

- polylektische Arten = Generalisten
- Höhlen-nistende Wildbienen
- sozial lebende Wildbienen vs. Solitärbienen
- kleinere vs. größere Bestäuber
- spät saisonale Arten
- phylogenetische Homogenisierung
→ manche Familien in Merkmalen besser angepasst als andere
- nicht-heimische Arten



Ayers & Rehan 2021

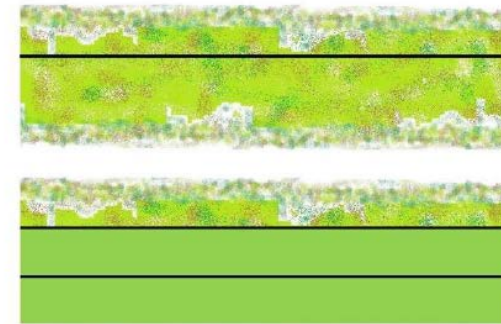
Strukturvielfalt (Kraut-, Strauch-, Baumschicht; offene Bodenstellen etc.)



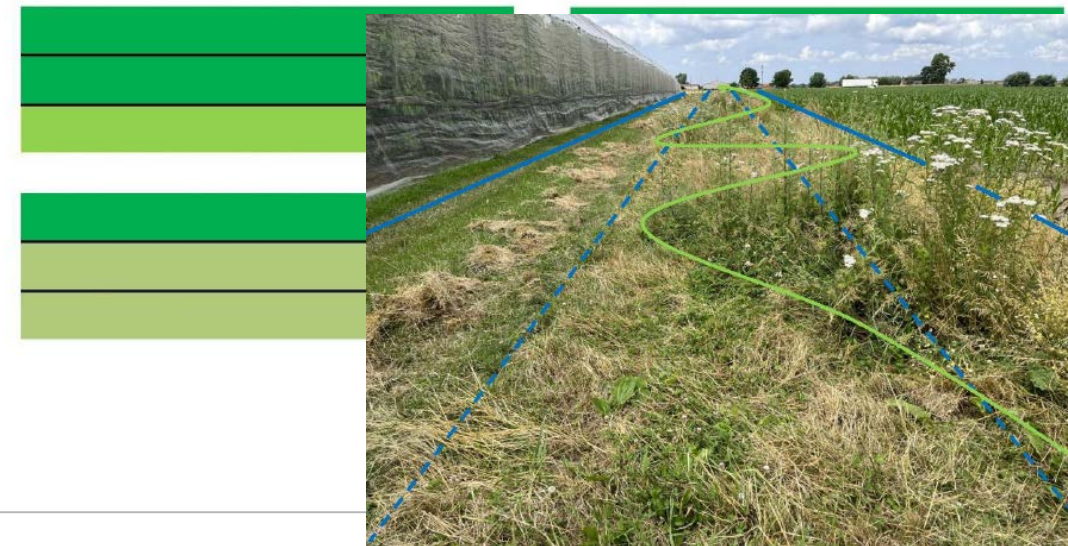
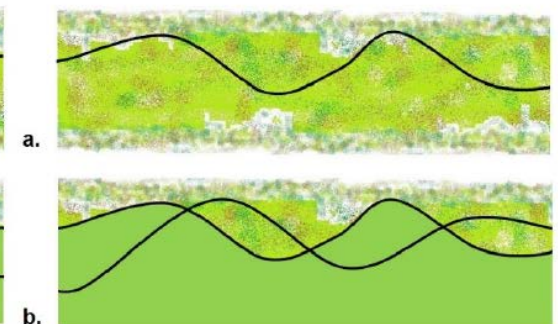
Nahrungsressourcen:

- Pflanzendiversität ↑
- Blütenangebot ↑
- Morphologische Variabilität ↑
- Heimisch vs. nicht heimisch (Zierpflanzen) vs. Sorten (Zierpflanzen)
- Kontinuität
 - Frühblüher, Gehölze, Phänologie
 - Mahdregime z.B. No Mow May, reduzierte Mahd (2x im Jahr mit Abtransport Mahdgut), gestaffelte Mahd, Blühinseln, Blühstreifen

Regular (late) management



Three strip management



Strukturvielfalt (Kraut-, Strauch-, Baumschicht; offene Bodenstellen etc.)



Nahrungsressourcen:

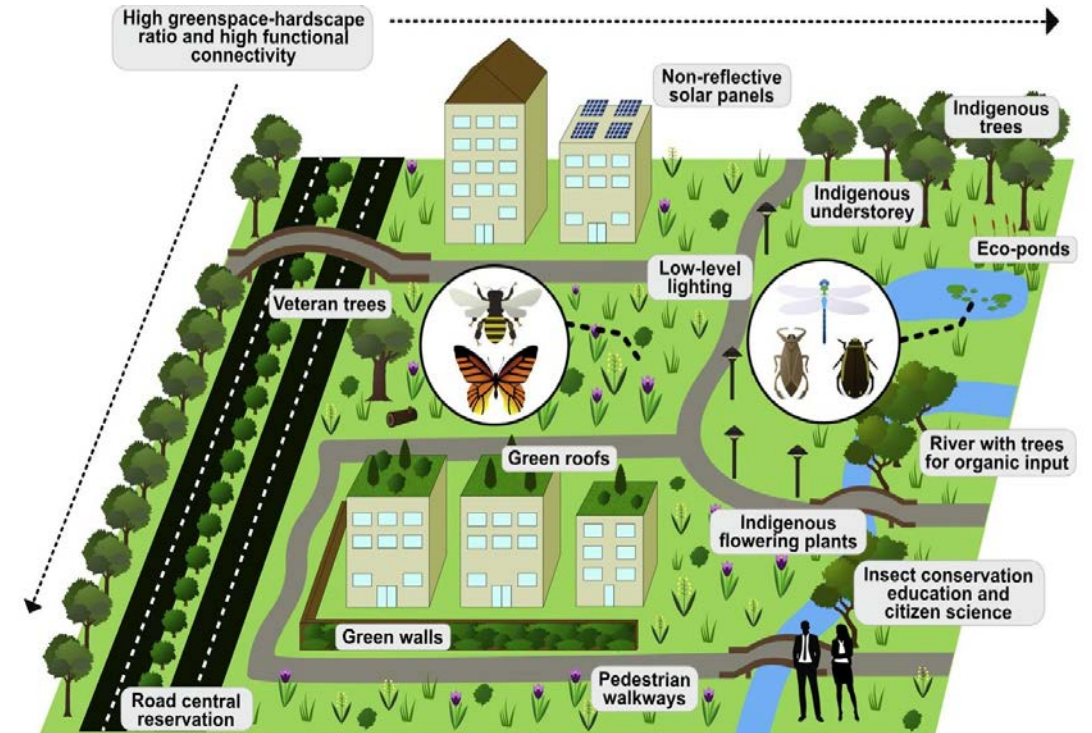
- Pflanzendiversität ↑
- Blütenangebot ↑
- Morphologische Variabilität ↑
- Heimisch vs. nicht heimisch (Zierpflanzen) vs. Sorten (Zierpflanzen)
- Kontinuität
 - Frühblüher, Gehölze, Phänologie
 - Mahdregime z.B. No Mow May, reduzierte Mahd (2x im Jahr mit Abtransport Mahdgut), gestaffelte Mahd, Blühinseln, Blühstreifen



Nistmöglichkeiten/Rückzugsräume (Überwinterung):

- Hohlräume (Pflanzenstängel, Mauerritzen, Nistkästen)
- Totholz, Laubstreu, Grashorste
- Offene Bodenflächen (Sand-, Lehmflächen, Lehm-/Lößwände)

- großes Potenzial in Ergänzung zu naturnahen Lebensräumen
- Vielfalt an vielen (kleinen) & verschiedenen Habitaten (Heterogenität)
- Vielfalt an Blütenressourcen auf den Flächen (Diversität, Menge, Morphologie)
- Nisten ist so wichtig wie Fressen
- Verbindung zwischen Flächen herstellen (sog. Trittsteine/Korridore)



Samways et al. 2020



Gezielte Förderung der Insektenvielfalt im Siedlungsraum durch Pflanzen

PD Dr. Karsten Mody
Institut für angewandte Ökologie, Hochschule Geisenheim

1. Insektenförderung durch Wildblumen-Wiesen
2. Insektenförderung durch Staudenpflanzung 1 & 2
3. Insektenförderung durch Bäume
4. Dokumentation von Biodiversitätsförderung (Insekten und mehr) im privaten und öffentlichen Grün

Insektenförderung durch Wildblumen-Wiesen

Innerstädtisches Straßenbegleitgrün: Wiesen statt exotische Gehölze

Welche Auswirkung hat Umgestaltung auf Insekten und andere Arthropoden?



Insektenförderung: Wildblumen-Wiesen statt exotische Gehölze

Vor der Umgestaltung



Alle Fotos Matthias Harnisch/Stadt Riedstadt

Insektenförderung: Wildblumen-Wiesen statt exotische Gehölze

Die Umgestaltung



Alle Fotos Matthias Harnisch/Stadt Riedstadt

Insektenförderung: Wildblumen-Wiesen statt exotische Gehölze

Nach der Umgestaltung



Alle Fotos Matthias Harnisch/Stadt Riedstadt

Insektenförderung: Wildblumen-Wiesen statt exotische Gehölze



[Publish](#)
[About](#)
[Browse](#)



[advanced search](#)

 OPEN ACCESS
  PEER-REVIEWED

RESEARCH ARTICLE

Flower power in the city: Replacing roadside shrubs by wildflower meadows increases insect numbers and reduces maintenance costs

Karsten Mody , Doris Lerch, Ann-Kathrin Müller, Nadja K. Simons, Nico Blüthgen, Matthias Harnisch

Published: June 9, 2020 • <https://doi.org/10.1371/journal.pone.0234327>

Article	Authors	Metrics	Comments	Media Coverage
				

189
Save

63
Citation

14,381
View

174
Share



<https://journals.plos.org/plosone/article?id=10.1371/journal.pone.0234327>

Insektenförderung: Wildblumen-Wiesen statt exotische Gehölze

Erfassung 2015: Becherfallen

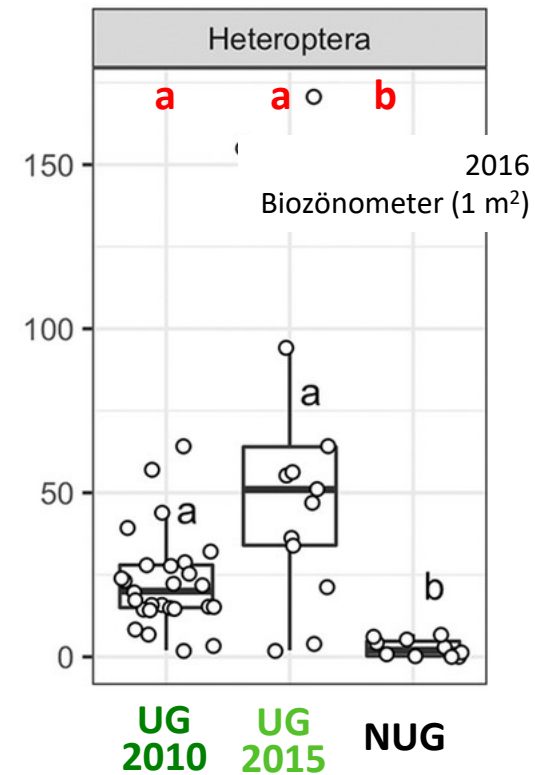
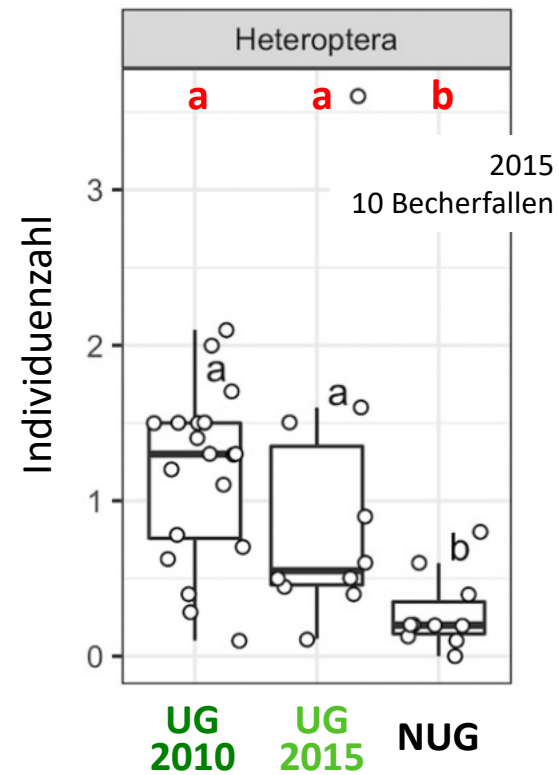


Erfassung 2016: Biozönometer



Insektenförderung durch Wildblumen-Wiesen

Wanzen (Heteroptera)



UG: umgestaltet

NUG: nicht umgestaltet

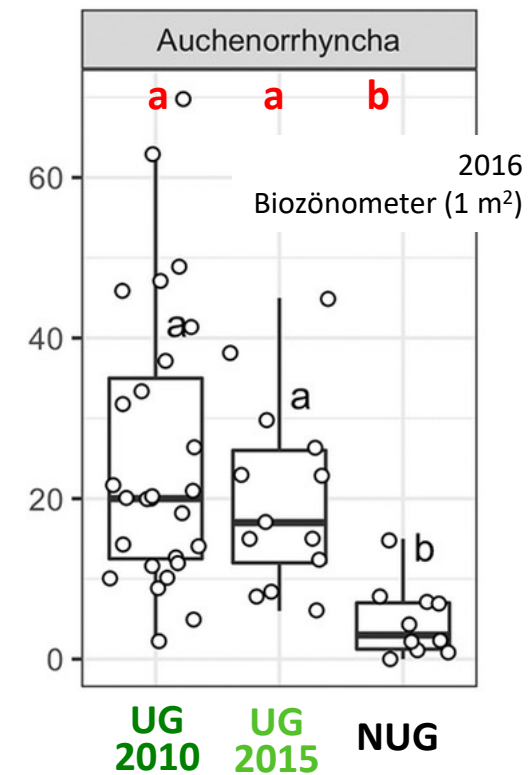
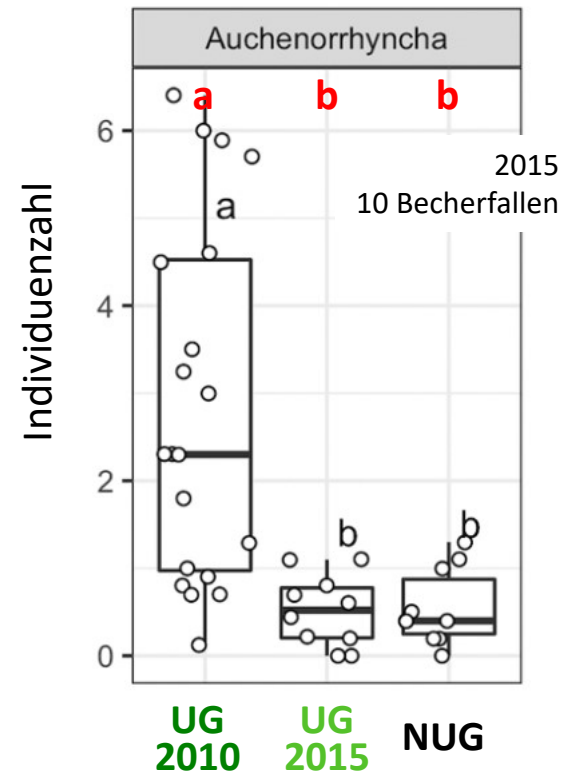
Insektenförderung durch Wildblumen-Wiesen

Zikaden (Auchenorrhyncha)



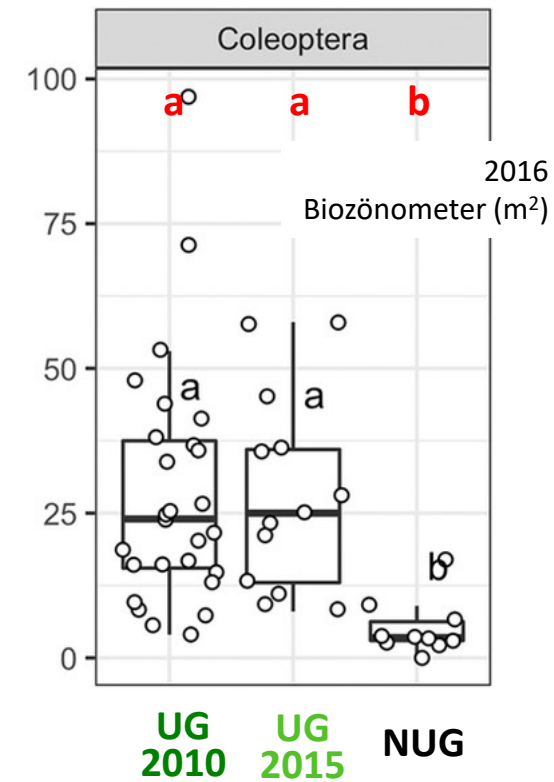
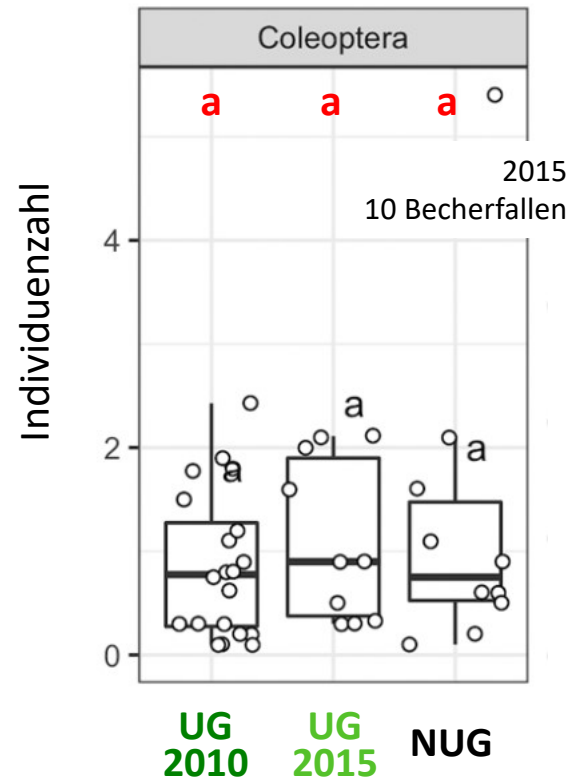
UG: umgestaltet

NUG: nicht umgestaltet



Insektenförderung durch Wildblumen-Wiesen

Käfer (Coleoptera)



UG: umgestaltet

NUG: nicht umgestaltet

Insektenförderung durch Wildblumen-Wiesen

Rüsselkäfer (Curculionidae)

Bachelorarbeit Melanie Wohlrab

Insgesamt 70 Arten!

58 in älteren Wiesen
29 in jüngeren Wiesen
8 in Gehölzen



alle Fotos: J. Schader



Insektenförderung durch Wildblumen-Wiesen

Zusammenfassung

Veränderung durch Umgestaltung: **Zunahme** oder **Abnahme**?

	Becherfallen	Biozönometer
Heuschrecken	+	0
Blattläuse	+	+
Zikaden	+	+
Wanzen	+	+
Ameisen	+	+
Parasitische Wespen	0	0
Käfer	0	+
Fliegen	+	+
Mücken	-	-
Spinnen	+	0

- Wildblumen-Wiesen aus heimischen Arten fördern nahezu alle Insektengruppen im Vergleich zu exotischen Gehölzen
- Mit zunehmendem Alter
- Bei richtiger Pflege



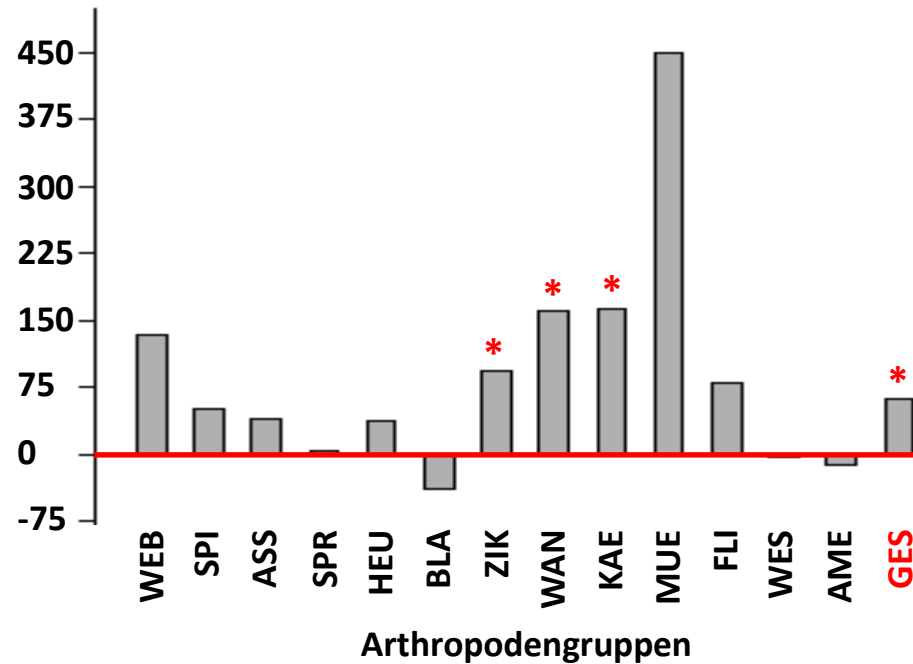
Insektenförderung durch Wildblumen-Wiesen



„Richtige Pflege“: Auswirkungen von Mahd?



% Unterschied Anzahl Arthropoden:
gemäht zu ungemäht

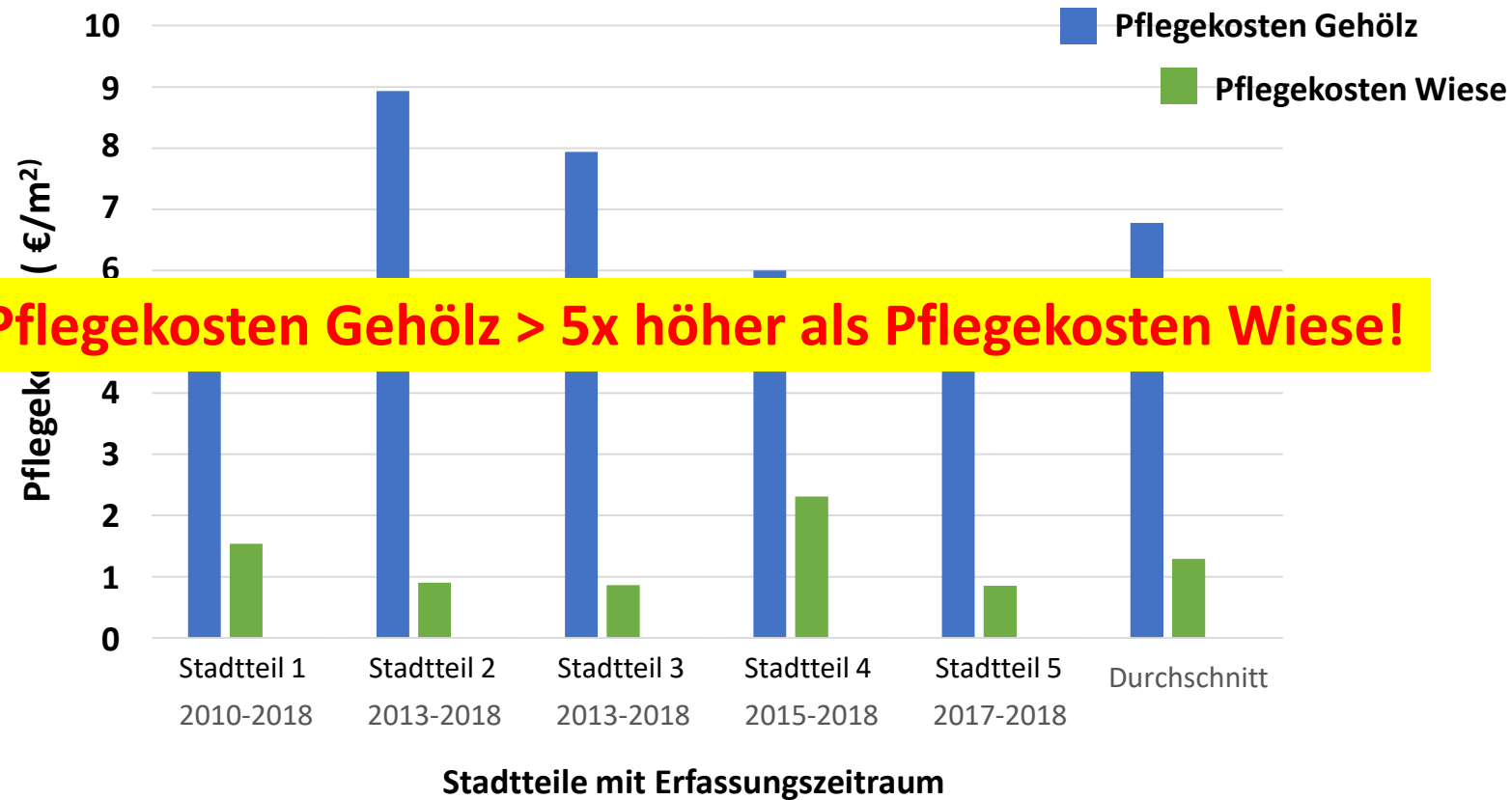


← Ungemäht

← Gemäht

Insektenförderung durch Wildblumen-Wiesen

Kosten der Umgestaltung?



Wildblumen-Wiesen: nicht „nur“
Insekten fördern, sondern auch
Kosten sparen!

Insektenförderung durch Stauden 1

Welche Stauden sind besonders insektenfördernd?

Insektenstudie Darmstadt: Vergleich heimischer vs. nicht-heimischer Stauden



Insektenförderung durch Stauden 1

Insektenstudie Darmstadt: Vergleich heimischer vs. nicht-heimischer Stauden



AER Ecological Solutions and Evidence

RESEARCH ARTICLE |  Open Access | 

Home sweet home: Evaluation of native versus exotic plants as resources for insects in urban green spaces

Doris Lerch  Nico Blüthgen, Karsten Mody 

First published: 25 September 2024 | <https://doi.org/10.1002/2688-8319.12380> | Citations: 2

Handling Editor: Molly Mitchell



Insektenförderung durch Stauden 1

Insektenstudie Darmstadt: Vergleich heimischer vs. nicht-heimischer Stauden



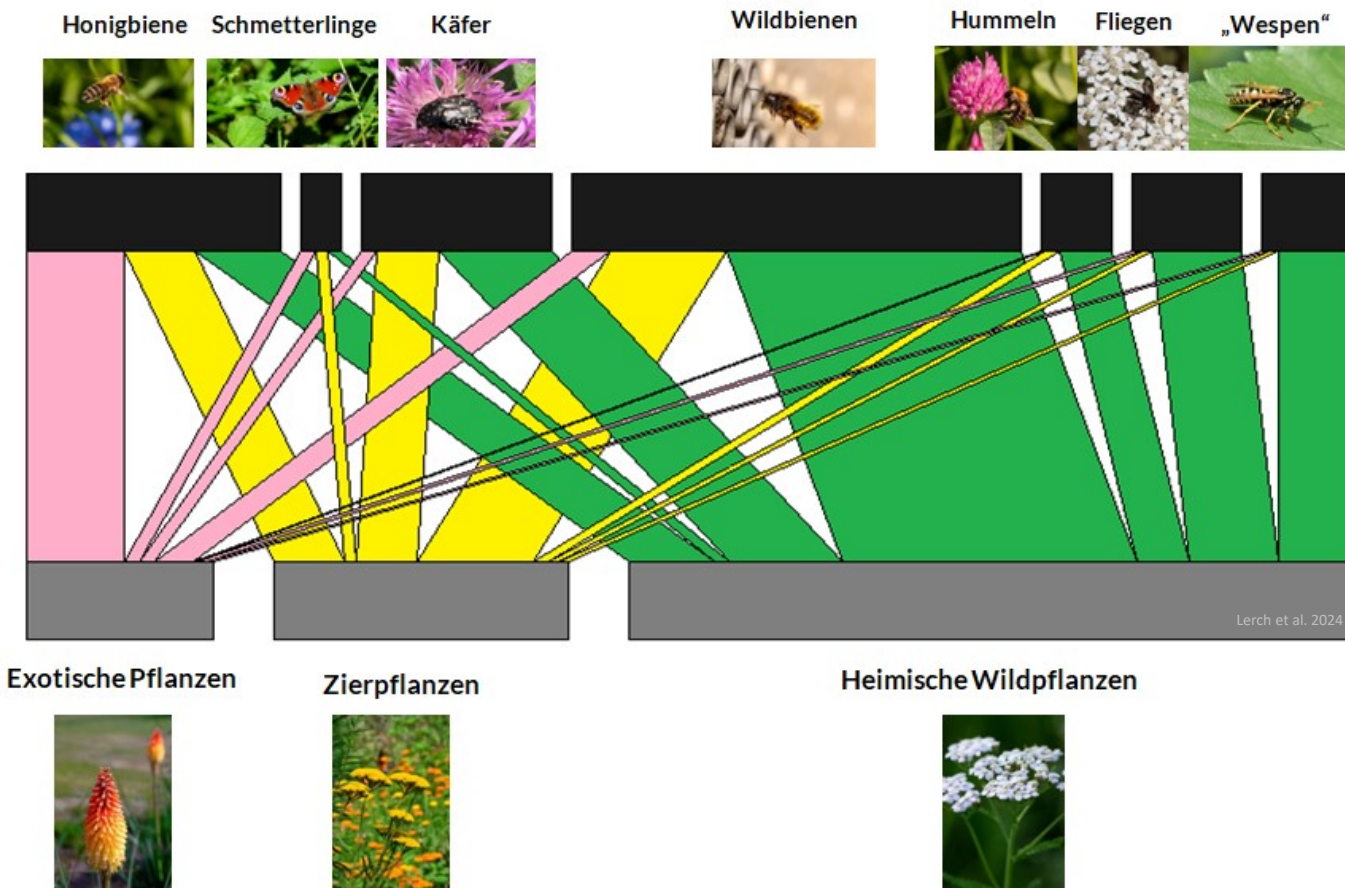
Wildstauden (Wild)		
Botanischer Name	Deutscher Name	Familie
<i>Achillea millefolium</i>	Wiesen-Schafgarbe	Asteraceae, Korbblütler
<i>Campanula rotundifolia</i>	Rundblättrige Glockenblume	Campanulaceae, Glockenblumengewächse
<i>Centaurea jacea</i>	Wiesen-Flockenblume	Asteraceae, Korbblütler
<i>Knautia arvensis</i>	Wiesen-Witwenblume	Dipsacaceae, Kardengewächse
<i>Salvia pratensis</i>	Wiesen-Salbei	Lamiaceae, Lippenblütler
<i>Lotus corniculatus</i>	Hornklee	Fabaceae, Hülsenfrüchtler
Zierstauden (Zier)		
Botanischer Name	Deutscher Name	Familie
<i>Achillea clypeolata</i> 'Moonshine'	Goldquirl-Garbe 'Moonshine'	Asteraceae, Korbblütler
<i>Campanula portenschlagiana</i> 'Birch'	Dalmatiner Glockenblume	Campanulaceae, Glockenblumengewächse
<i>Centaurea dealbata</i>	Flockenblume	Asteraceae, Korbblütler
<i>Knautia macedonica</i> 'Mars Midget'	Mazedonische Witwenblume	Dipsacaceae, Kardengewächse
<i>Salvia verticillata</i> 'Purple Rain'	Quirl-Salbei	Lamiaceae, Lippenblütler
<i>Thermopsis chinensis</i>	Chinesische Fuchshöhne	Fabaceae, Hülsenfrüchtler
Exoten (Exot)		
Botanischer Name	Deutscher Name	Familie
<i>Asclepias tuberosa</i>	Knollige Seidenpflanze	Asclepiadaceae, Seidenpflanzengewächse
<i>Kniphofia uvaria</i> 'Grandiflora'	Fackellilie	Asphodelaceae
<i>Agastache x cultorum</i> 'Blue Boa ®'	Duftnessel	Lamiaceae, Lippenblütler
<i>Gaura lindheimeri</i> 'Whirling Butterfly'	Prachtkerze 'Whirling Butterfly'	Onagraceae, Nachtkerzengewächse
<i>Helenium x cultorum</i> 'Rubinzwerg'	Sonnenbraut	Asteraceae, Korbblütler
<i>Ceratostigma plumbaginoides</i>	Chinesische Bleiwurz	Plumbaginaceae, Bleiwurzwächse



(B)

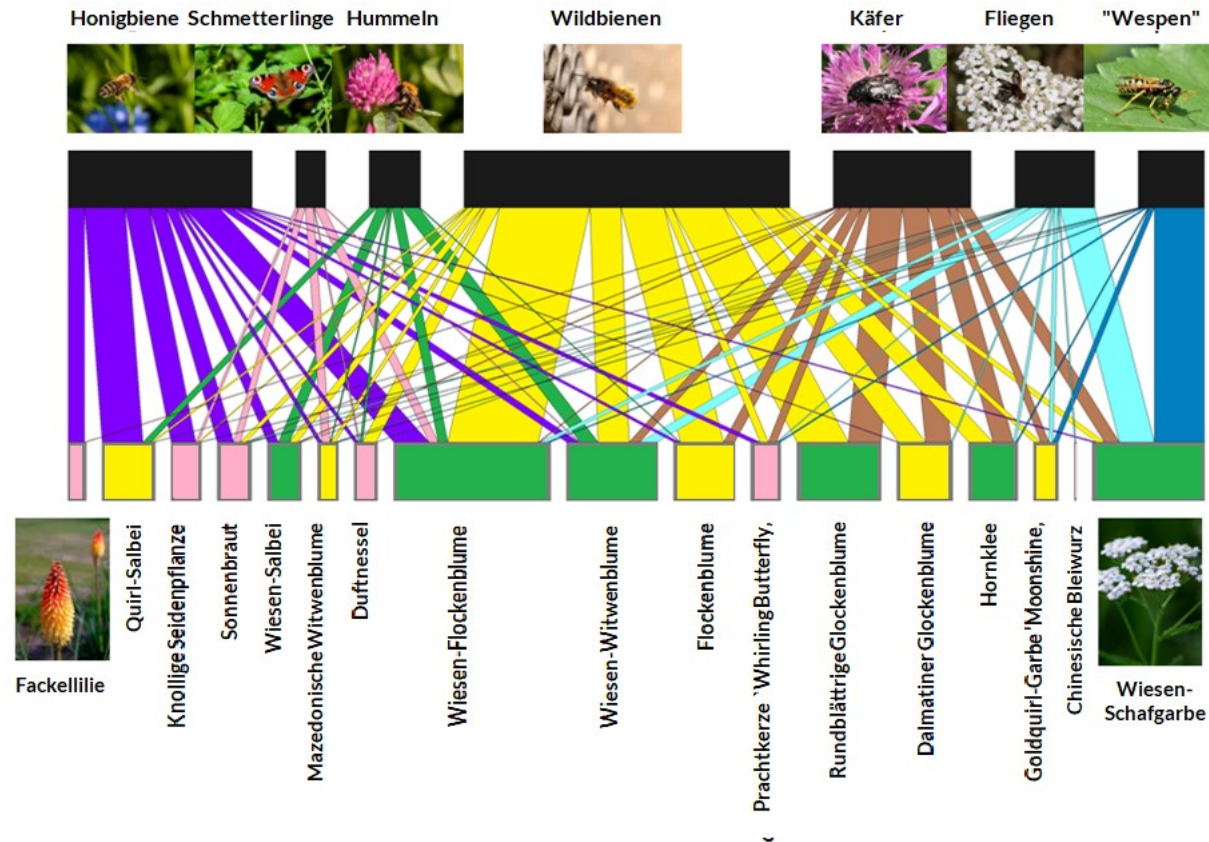
Insektenförderung durch Stauden 1

Heimische Wildpflanzen werden von deutlich mehr Insekten genutzt



Insektenförderung durch Stauden 1

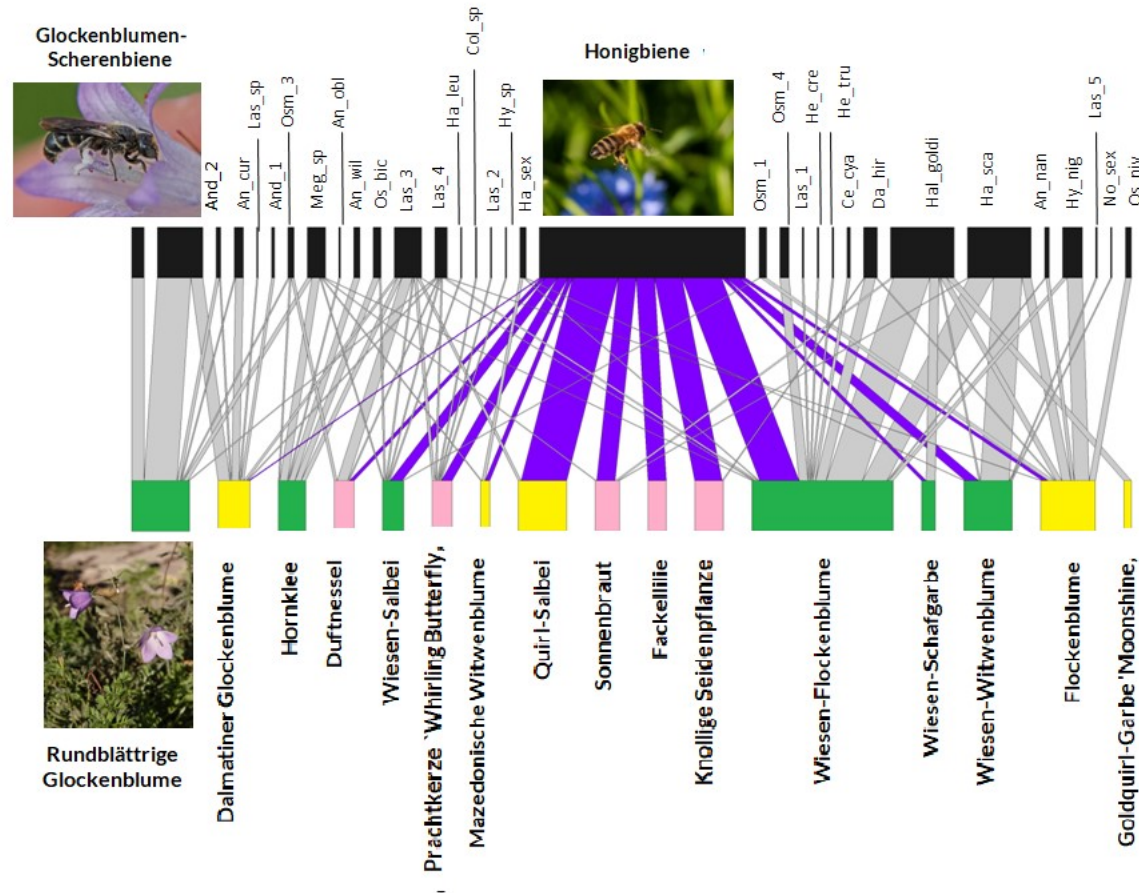
Wildbienen, Käfer, Fliegen, Wespen nutzen fast ausschließlich heimische oder nah-verwandte Arten



Lerch et al. 2024

Insektenförderung durch Stauden 1

Meiste Wildbienenarten spezialisiert, Honigbiene sehr generalistisch



Insektenförderung durch Stauden 2: Das WiZik-Projekt

1. Welchen Wert haben heimische und nicht-heimische Pflanzen für Insekten?
2. Welchen Wert haben heimische Wildpflanzen und ihre Sorten für Insekten?
3. Wie trockentolerant sind heimische und nicht-heimische Pflanzen in Beeten?

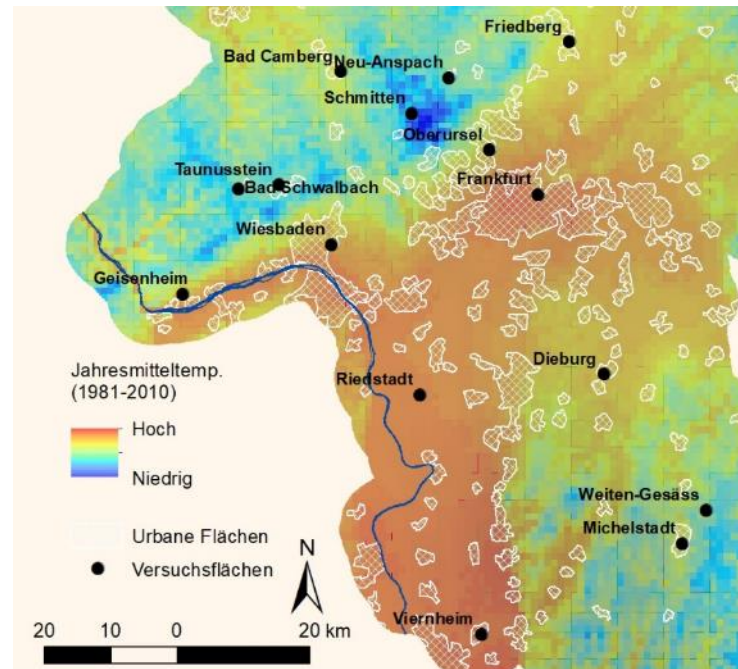


Insektenförderung durch Stauden 2: Das WiZik-Projekt

Potenzial von **Wild-** und **Zierpflanzen** für Insektenschutz und klimaresiliente Begrünung im urbanen Raum

Teilprojekt 1: 30 Pflanzenarten: 10 Artenpaare: heimisch – nicht-heimisch – exotisch; 15 Standorte

Teilprojekt 2: 5 Pflanzenarten und jeweils 3 Sorten; 3 Standorte



Heimische Wildstaude
z.B. *Centaurea jacea*

Nicht-heimische Schwesterart
z.B. *Centaurea dealbata*

Exot
z.B. *Liatris spicata*

Insektenförderung durch Stauden 2: Das WiZik-Projekt

Potenzial von **Wild-** und **Zierpflanzen** für Insektenschutz und **klimaresiliente** Begrünung im urbanen Raum



Oktober 2023



August 2024



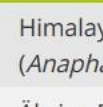
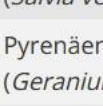
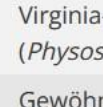
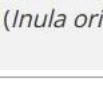
August 2025

Alle Fotos Dorothea Leyrer

Insektenförderung durch Stauden 2: Das WiZik-Projekt

1. Welchen Wert haben heimische und nicht-heimische Pflanzen für Insekten?

Im Teilprojekt 1 gepflanzte Stauden

Heimische Wildstaude	Nah-verwandte Zierstaude	Nicht verwandte Zierstaude
 Gewöhnliche Schafgarbe <i>(Achillea millefolium)</i> Mehr erfahren »	 Goldquirl-Garbe <i>(Achillea clypeolata)</i> Mehr erfahren »	 Himalaya-Perlkörbchen <i>(Anaphalis triplinervis)</i> Mehr erfahren »
 Wiesen-Flockenblume <i>(Centaurea jacea)</i> Mehr erfahren »	 Kaukasus-Flockenblume <i>(Centaurea dealbata)</i> Mehr erfahren »	 Ährige Prachtscharte <i>(Liatris spicata)</i> Mehr erfahren »
 Nesselblättrige Glockenblume <i>(Campanula trachelium)</i> Mehr erfahren »	 Lauchblättrige Glockenblume <i>(Campanula alliariifolia)</i> Mehr erfahren »	 Großblütige Ballonblume <i>(Platycodon grandiflorus)</i> Mehr erfahren »
 Wiesen-Witwenblume <i>(Knautia arvensis)</i> Mehr erfahren »	 Mazedonische Witwenblume <i>(Knautia macedonica)</i> Mehr erfahren »	 Wilde Bergamotte <i>(Monarda fistulosa)</i> Mehr erfahren »
 Wiesen-Salbei <i>(Salvia pratensis)</i> Mehr erfahren »	 Quirl-Salbei <i>(Salvia verticillata)</i> Mehr erfahren »	 Ostasiatischer Riesensop <i>(Agastache rugosa)</i> Mehr erfahren »
 Wiesen-Storachschnabel <i>(Geranium pratense)</i> Mehr erfahren »	 Pyrenäen-Storachschnabel <i>(Geranium endressii)</i> Mehr erfahren »	 Wallich-Storachschnabel 'Rozanne' <i>(Geranium wallichianum 'Rozanne')</i> Mehr erfahren »
 Gewöhnliches Taubenkropf-Leimkraut <i>(Silene vulgaris)</i> Mehr erfahren »	 Scharlach-Lichtnelke <i>(Lychnis chalcidonica)</i> Mehr erfahren »	 Stauden-Phlox 'Pax' <i>(Phlox paniculata 'Pax')</i> Mehr erfahren »
 Schwarze Königskerze <i>(Verbascum nigrum)</i> Mehr erfahren »	 Österreichische Königskerze <i>(Verbascum austriacum)</i> Mehr erfahren »	 Virginia-Gelenkblume <i>(Physostegia virginiana)</i> Mehr erfahren »
 Flachblättrige Mannstreu <i>(Eryngium planum)</i> Mehr erfahren »	 Atlas-Mannstreu <i>(Eryngium variifolium)</i> Mehr erfahren »	 Gewöhnlicher Sonnenhut <i>(Rudbeckia fulgida)</i> Mehr erfahren »
 Weidenblättriger Alant <i>(Inula salicina)</i> Mehr erfahren »	 Orientalischer Alant <i>(Inula orientalis)</i> Mehr erfahren »	 Sonnenbraut 'Carmen' <i>(Helenium x cultorum 'Carmen')</i> Mehr erfahren »

<https://www.wizik.de/>

Insektenförderung durch Stauden 2: Das WiZik-Projekt

2. Welchen Wert haben heimische Wildpflanzen und ihre Sorten für Insekten?



Knäuel-Glockenblume

(*Campanula glomerata*)

Mehr erfahren »



Knäuel-Glockenblume

„Dahurica“

Mehr erfahren »



Knäuel-Glockenblume

„Caroline“

Mehr erfahren »



Knäuel-Glockenblume

„Alba“

Mehr erfahren »

Im Teilprojekt 2 gepflanzte Stauden

Heimische Wildstaude	Sorten
Gewöhnliche Schafgarbe (<i>Achillea millefolium</i>)	Gewöhnliche Schafgarbe 'Rock Red' Gewöhnliche Schafgarbe 'Kirschkönigin' Gewöhnliche Schafgarbe 'Rock Red'
Knäuel-Glockenblume (<i>Campanula glomerata</i>)	Knäuel-Glockenblume 'Alba' Knäuel-Glockenblume 'Caroline' Knäuel-Glockenblume 'Dahurica'
Steppen-Salbei (<i>Salvia nemorosa</i>)	Steppen-Salbei 'Adrian' Steppen-Salbei 'Amethyst' Steppen-Salbei 'Mainacht'
Ähriger Ehrenpreis (<i>Veronica spicata</i>)	Ähriger Ehrenpreis 'Icicle' Ähriger Ehrenpreis 'Inspire Blue' Ähriger Ehrenpreis 'Rotfuchs'
Berg-Aster (<i>Aster amellus</i>)	Berg-Aster 'Sternkugel' Berg-Aster 'Rosa Erfüllung' Berg-Aster 'Veilchenkönigin'



Berg-Aster

(*Aster amellus*)

Mehr erfahren »



Berg-Aster

„Rosa Erfüllung“

Mehr erfahren »



Berg-Aster

„Veilchenkönigin“

Mehr erfahren »



Berg-Aster

„Sternkugel“

Mehr erfahren »

<https://www.wizik.de/>

Insektenförderung durch Stauden 2: Das WiZik-Projekt

Erfassung von Insekten: Blütennutzer & Herbivore



Insektenförderung durch Stauden 2: Das WiZik-Projekt

Erfassung der Klimaresilienz von Stauden: Attraktivität ohne zusätzliches Wässern





Schmitten



Kräuter- und Wildpflanzen-Gärtnerei
Strickler

Begegnungsgartenverein
Friedberg e.V.



WiZik wird gefördert mit Mitteln des
Hessischen Landesamtes für Naturschutz,
Umwelt und Geologie.



Bäume für die Biodiversitätsförderung im Siedlungsraum

Welche Nutzerarten gibt es und wie gut sind die Bäume für die Stadt geeignet?

Aufderheide et al.: Zukunfts- oder Klimabäume

DOI: 10.1399/NuL.52180

Originalarbeit

Zukunfts- oder Klimabäume

Wie gut sind die Arten zur Förderung der Biodiversität geeignet?

Von Ulrike Aufderheide, Christoph Peters, Karsten Mody und Heinke Marxen-Drewes

Eingereicht am 21.01.2024, angenommen am 30.06.2024.

Bäume für die Biodiversitätsförderung im Siedlungsraum

Welche Nutzerarten gibt es und wie gut sind die Bäume für die Stadt geeignet?
Vergleich BMS mit anderen Indizes und Nutzungsinformationen

- **BMS:** Bladmineerders - Plant parasites of Europe: <https://bladmineerders.nl/>
- **Biodiversitätsindex 2021 für Stadtbäume** im Klimawandel: Gloor et al. (2021): SWILD Zürich, Grün Stadt Zürich
- **Straßenbaumliste:** GALK (Deutsche Gartenamtsleiterkonferenz e.V.):
<https://www.galk.de/arbeitskreise/stadtbaeume/themenuebersicht/strassenbaumliste/galk-strassenbaumliste>

Nutzerarten und mehr für potenzielle Stadtbäume

		BM-Score	Geographische Herkunft/Verbreitung			GALK e.V.	Schweizer BI 2		VHH	Turcek
Lateinischer Name	Deutsche Bezeichnung	Artenzahl: Bladmineer- ders Datenbank	Heimisch- Exotisch	Invasivität (gemäß UBA)	Verbreitung Viertel TK25 max.11956	Eignungs- einstufung für Klimabäume	Schweizer BI 2 - Index (Straßenb- äume)	Schweizer BI 2 - Index (Parkbäu- me)	Bienenbäu- me Veitshöch- heim N+P ²	Vogelarten
Korrelation mit Bladmineerders (Spearman Rangkorrelation)		n/a	0,53	n/a	0,83	-0,15	0,55	0,53	0,17	0,50
<i>Quercus robur</i>	Stiel-Eiche	570	heimisch	nicht invasiv	11152	n/a	4,7	5,4	n/a	28
<i>Salix caprea</i>	Sal-Weide	503	heimisch	nicht invasiv	10817	n/a	4,1	4,1	8	3
<i>Betula pendula</i>	Hänge-Birke	381	heimisch	nicht invasiv	11193	geeignet mit E.	3,1	3,7	n/a	32
<i>Populus tremula</i>	Zitter-Pappel	361	heimisch	nicht invasiv	11061	nicht geeignet	3,6	3,6	n/a	n/a
<i>Pinus sylvestris</i>	Wald-Kiefer	354	heimisch	nicht invasiv	10262	n/a	2,7	2,7	n/a	30
<i>Quercus pubescens</i>	Flaum-Eiche	345	heimisch	nicht invasiv	79	n/a	n/a	n/a	n/a	28
<i>Quercus petraea</i>	Trauben-Eiche	328	heimisch	nicht invasiv	7377	geeignet	4,4	5,1	n/a	28
<i>Picea abies</i>	Rot-Fichte	316	heimisch	nicht invasiv	8999	n/a	2,3	2,3	n/a	39
<i>Alnus glutinosa</i>	Schwarz-Erle	313	heimisch	nicht invasiv	11275	nicht geeignet	2,9	2,9	n/a	n/a
<i>Salix alba</i>	Silber-Weide	298	heimisch	nicht invasiv	8953	nicht geeignet	4,3	4,3	6	3
<i>Fagus sylvatica</i>	Rot-Buche	291	heimisch	nicht invasiv	10718	n/a	3,9	5	n/a	26
<i>Pyrus communis</i>	Kultur-Birne	279	hybrid	unbekannt	3436	n/a	n/a	n/a	5	24
<i>Prunus domestica</i>	Kultur-Pflaume	260	hybrid	unbekannt	3595	n/a	4	4	4	39
<i>Populus nigra</i>	Schwarz-Pappel	255	heimisch	nicht invasiv	4049	n/a	4	4,8	3	4
<i>Carpinus betulus</i>	Gewöhnliche Hainbuche	252	heimisch	nicht invasiv	10150	geeignet mit E.	3,3	3,3	n/a	10
<i>Quercus cerris</i>	Zerr-Eiche	249	EU-Nachb	unbekannt	173	gut geeignet	3,1	3,7	n/a	28
<i>Sorbus aucuparia</i>	Gewöhnliche Vogelbeere	230	heimisch	nicht invasiv	10972	nicht geeignet	3,4	3,4	4	62
<i>Acer campestre</i>	Feld-Ahorn	228	heimisch	nicht invasiv	8296	geeignet mit E.	4,3	4,3	4	15
<i>Salix purpurea</i>	Purpur-Weide	221	heimisch	nicht invasiv	6651	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
<i>Acer pseudoplatanus</i>	Berg-Ahorn	219	heimisch	nicht invasiv	10997	nicht geeignet	4,3	5	6	20
<i>Prunus avium</i>	Vogel-Kirsche	217	heimisch	nicht invasiv	9654	nicht geeignet	4,1	4,1	8	48
<i>Fraxinus excelsior</i>	Gewöhnliche Esche	210	heimisch	nicht invasiv	11107	geeignet mit E.	3,3	4,2	n/a	9
<i>Crataegus monogyna</i>	Eingrifflicher Weißdorn	206	heimisch	nicht invasiv	10625	n/a	n/a	n/a	4	32
<i>Abies alba</i>	Weiß-Tanne	205	heimisch	nicht invasiv	3621	n/a	n/a	n/a	n/a	13
<i>Pinus nigra</i>	Schwarz-Kiefer	204	EU-Nachb	pot. invasiv	1718	n/a	2,1	2,1	n/a	30
<i>Castanea sativa</i>	Ess-Kastanie	187	heimisch	nicht invasiv	1343	n/a	n/a	n/a	6	n/a
<i>Alnus incana</i>	Grau-Erle	171	heimisch	nicht invasiv	6391	geeignet mit E.	2,8	2,8	n/a	20
<i>Ulmus minor</i>	Feld-Ulme	171	heimisch	nicht invasiv	4699	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
<i>Prunus padus</i>	Gewöhnliche Trauben-Kirsche	152	heimisch	nicht invasiv	8649	nicht geeignet	n/a	n/a	n/a	21
<i>Juglans regia</i>	Echte Walnuss	146	heimisch	nicht invasiv	3253	n/a	n/a	n/a	n/a	14
<i>Acer platanoides</i>	Spitz-Ahorn	138	heimisch	nicht invasiv	9731	geeignet mit E.	3,7	4,4	5	9
<i>Tilia cordata</i>	Winter-Linde	135	heimisch	nicht invasiv	8433	n/a	4,4	5	5	13
<i>Larix decidua</i>	Europäische Lärche	125	heimisch	nicht invasiv	7428	n/a	2,1	2,7	n/a	16
<i>Malus sylvestris</i>	Wild-Äpfel	116	heimisch	nicht invasiv	3122	n/a	n/a	n/a	6	n/a

Aufderheide et al. (2024):
Naturschutz und
Landschaftsplanung
56(8), 14 – 23

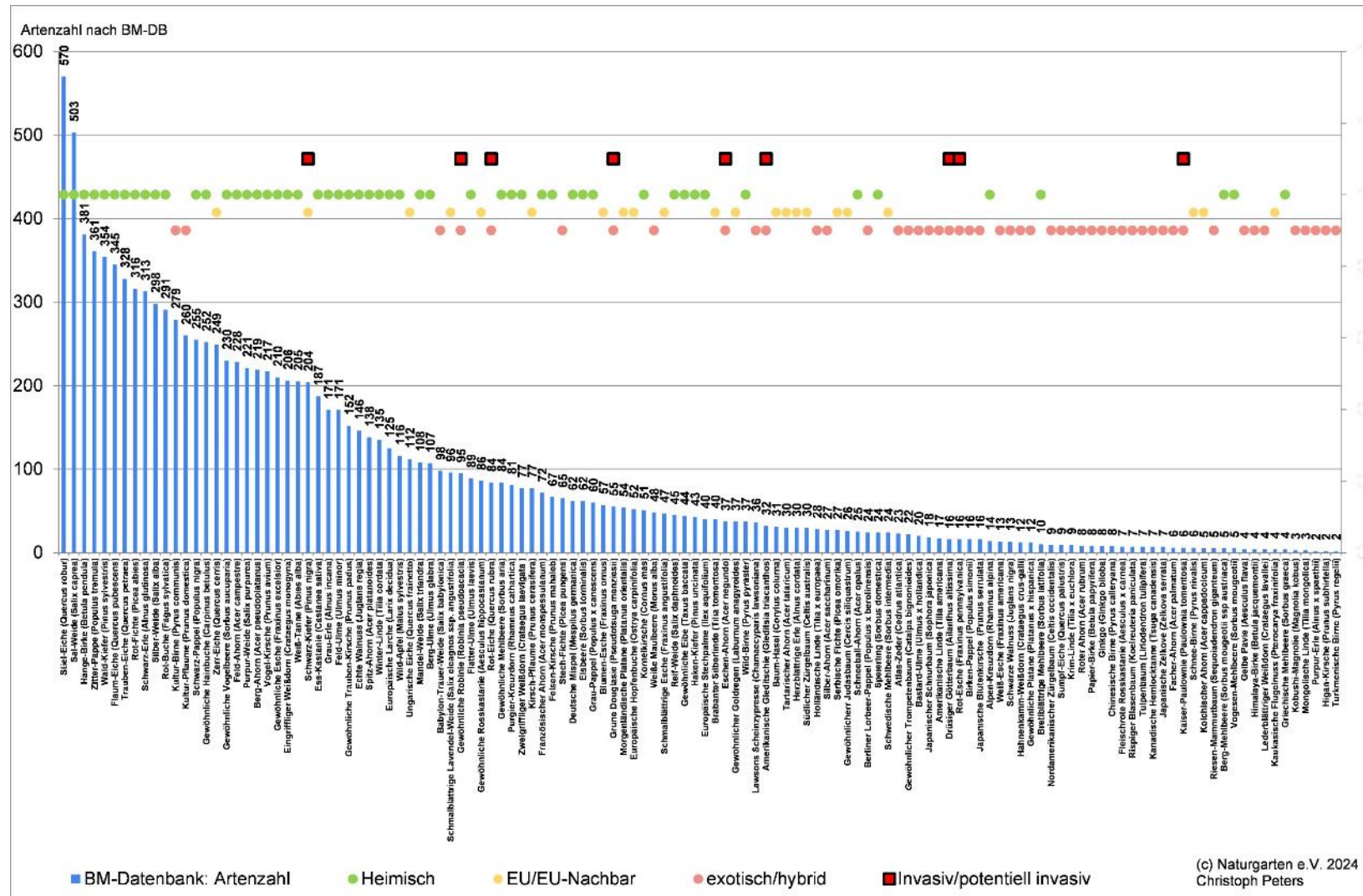
Nutzerarten und mehr für potenzielle Stadtbäume

Lateinischer Name	Deutsche Bezeichnung	Artenzahl: Bladmineer- ders Datenbank	Geographische Herkunft/Verbreitung		Verbreitung Viertel TK25 max.11956	GALK e.V.		Schweizer BI 2		VHH	Türkei
			Heimisch- Exotisch	Invasivität (gemäß UBA)		Eignungs- einstufung für Klimabäume	Schweizer BI 2 - Index (Straßen- bäume)	Schweizer BI 2 - Index (Parkbäu- me)	Bienenbäu- me Veltshöch heim N+P ²		
Korrelation mit Bladmineerders (Spearman Rangkorrelation)		n/a	0,63	n/a	0,83	-0,15	0,55	0,53	0,17	0,50	
Quercus robur	Stiel-Eiche	570	heimisch	nicht invasiv	11152	n/a	4,7	5,4	n/a	28	
Salix caprea	Sal-Weide	503	heimisch	nicht invasiv	10817	n/a	4,1	4,1	8	3	
Betula pendula	Hänge-Birke	381	heimisch	nicht invasiv	11163	geeignet mit E.	3,1	3,7	n/a	32	
Populus tremula	Zitter-Pappel	361	heimisch	nicht invasiv	11061	nicht geeignet	3,6	3,6	n/a	n/a	
Pinus sylvestris	Wald-Kiefer	354	heimisch	nicht invasiv	10262	n/a	2,7	2,7	n/a	30	
Quercus pubescens	Flaum-Eiche	345	heimisch	nicht invasiv	79	n/a	n/a	n/a	n/a	28	
Quercus petraea	Trauben-Eiche	326	heimisch	nicht invasiv	7377	geeignet	4,4	5,1	n/a	26	
Picea abies	Rot-Fichte	316	heimisch	nicht invasiv	8990	n/a	2,3	2,3	n/a	39	
Alnus glutinosa	Schwarz-Erle	313	heimisch	nicht invasiv	11275	nicht geeignet	2,9	2,9	n/a	n/a	
Salix alba	Rot-Weide	298	heimisch	nicht invasiv	8863	nicht geeignet	4,3	4,3	6	3	
Fagus sylvatica	Eiche	291	heimisch	nicht invasiv	10718	n/a	3,9	5	n/a	28	
Pinus communis	Kultur-Birne	279	hybrid	unbekannt	3436	n/a	n/a	n/a	5	24	
Prunus domestica	Kultur-Pflaume	260	hybrid	unbekannt	3595	n/a	4	4	4	39	
Populus nigra	Schwarz-Pappel	255	heimisch	nicht invasiv	4049	n/a	4	4,8	3	4	
Carpinus betulus	Gewöhnliche Hainbuche	252	heimisch	nicht invasiv	10150	geeignet mit E.	3,3	3,3	n/a	10	
Quercus cerna	Zern-Eiche	249	EU-Nachb.	unbekannt	173	nicht geeignet	3,1	3,7	n/a	28	
Sorbus aucuparia	Gewöhnliche Vogelbeere	230	heimisch	nicht invasiv	10972	nicht geeignet	3,4	3,4	4	62	
Acer campestre	Feld-Ahorn	228	heimisch	nicht invasiv	8296	geeignet mit E.	4,3	4,3	4	15	
Salix purpurea	Purpur-Weide	221	heimisch	nicht invasiv	6651	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	
Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	219	heimisch	nicht invasiv	10997	nicht geeignet	4,3	5	6	20	
Pinus sylvestris	Vogel-Kirsche	217	heimisch	nicht invasiv	9654	nicht geeignet	4,1	4,1	8	48	
Fraxinus excelsior	Gewöhnliche Esche	210	heimisch	nicht invasiv	11107	geeignet mit E.	3,3	4,2	n/a	9	
Craetagus monogyna	Eingriffeliger Weißdorn	206	heimisch	nicht invasiv	10625	n/a	n/a	n/a	4	32	
Abies alba	Weiß-Tanne	205	heimisch	nicht invasiv	3621	n/a	n/a	n/a	n/a	13	
Pinus nigra	Schwarz-Kiefer	204	EU-Nachb.	pot. Invasiv	1718	n/a	2,1	2,1	n/a	30	
Castanea sativa	Ess-Kastanie	177	heimisch	nicht invasiv	1343	n/a	n/a	n/a	6	n/a	
Alnus incana	Grün-Weide	171	heimisch	nicht invasiv	6391	geeignet mit E.	2,8	2,8	n/a	20	
Ulmus minor	Feld-Ulm	152	heimisch	nicht invasiv	4699	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	
Prunus padus	Gewöhnliche Trauben-Kirsche	146	heimisch	nicht invasiv	8649	nicht geeignet	n/a	n/a	n/a	21	
Juglans regia	Essig-Weinbaum	146	heimisch	nicht invasiv	3253	n/a	n/a	n/a	n/a	14	
Acer platanoides	Spitz-Ahorn	138	heimisch	nicht invasiv	9731	geeignet mit E.	3,7	4,4	5	9	
Tilia cordata	Wilder-Linde	135	heimisch	nicht invasiv	8433	n/a	4,4	5	5	13	
Larix decidua	Europäische Lärche	125	heimisch	nicht invasiv	7428	n/a	2,1	2,7	n/a	16	
Malus sylvestris	Wild-Äpfel	116	heimisch	nicht invasiv	3122	n/a	n/a	n/a	6	n/a	
Quercus frainetto	Ungarische Eiche	112	EU-Nachb.	unbekannt	n/a	geeignet mit E.	3,7	4,3	n/a	n/a	
Salix triandra	Mandel-Weide	108	heimisch	nicht invasiv	5414	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	
Ulmus glabra	Berg-Ulm	107	heimisch	nicht invasiv	7487	nicht geeignet	3,8	4,6	n/a	9	
Salix babylonica	Babylon-Trauer-Weide	98	exotisch	unbekannt	109	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	
Salix elaeagnis ssp. angustifolia	Schmalbl. Lavendel-Weide	96	EU	unbekannt	821	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	
Robinia pseudoacacia	Gewöhnliche Robinie	95	exotisch	invasiv	8324	n/a	2	2,6	6	11	
Ulmus laevis	Flatter-Ulm	89	heimisch	nicht invasiv	7487	n/a	n/a	n/a	n/a	5	
Aesculus hippocastanum	Gewöhnliche Rosskastanie	86	EU	unbekannt	6653	geeignet mit E.	3	3,7	6	2	
Quercus rubra	Rot-Eiche	84	exotisch	invasiv	5208	n/a	3,3	3,9	n/a	n/a	
Sorbus aria	Gewöhnliche Mehlbeere	84	heimisch	nicht invasiv	2025	geeignet mit E.	3,1	3,1	4	11	
Rhamnus cathartica	Purpur-Kreudorn	81	heimisch	nicht invasiv	6594	n/a	n/a	n/a	n/a	19	
Craetagus laevigata	Zweifigelförmiger Weißdorn	77	EU	unbekannt	9202	n/a	n/a	n/a	4	32	
Prunus cerasifera	Kirsch-Pflaume	77	EU	unbekannt	948	n/a	3,6	3,6	6	n/a	
Acer monspeliense	Fränkischer Ahorn	72	heimisch	nicht invasiv	116	nicht im Test	3,6	3,6	6	n/a	
Prunus mahaleb	Feisen-Kirsche	67	heimisch	nicht invasiv	1852	n/a	n/a	n/a	5	11	
Picea pungens	Stech-Fichte	65	exotisch	unbekannt	444	n/a	1,6	1,6	n/a	39	
Mespilus germanica	Deutsche Mispel	62	heimisch	nicht invasiv	484	n/a	n/a	n/a	n/a	2	
Sorbus torminalis	Elbschee	62	heimisch	nicht invasiv	2529	n/a	n/a	n/a	5	14	
Populus x canadensis	Grün-Pappel	60	heimisch	nicht invasiv	n/a	nicht geeignet	n/a	n/a	3	n/a	
Fraxinus ornus	Blumen-Ornus	57	EU-Nachb.	unbekannt	46	geeignet	2,3	2,3	3	9	
Pseudotsuga mansueti	Grüne Douglasie	55	exotisch	pot. Invasiv	2309	n/a	n/a	n/a	n/a	7	
Platanus orientalis	Morgenländische Platane	54	EU	unbekannt	9	n/a	1,3	1,3	n/a	2	
Ostrya carpinifolia	Europäische Hefelbuche	52	EU-Nachb.	unbekannt	n/a	geeignet	2,4	2,4	n/a	4	
Cornus mas	Kornelkirsche	51	heimisch	nicht invasiv	1277	geeignet mit E.	n/a	n/a	6	15	
Morus alba	Weißer Maulbeerbaum	48	exotisch	unbekannt	149	n/a	n/a	n/a	n/a	39	
Fraxinus angustifolia	Schmalblättrige Esche	47	EU-Nachb.	unbekannt	17	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	
Salix daphnoides	Reif-Weide	45	heimisch	nicht invasiv	718	n/a	n/a	n/a	8	n/a	
Taxus baccata	Gewöhnliche Eibe	44	heimisch	nicht invasiv	2491	n/a	1,6	1,6	n/a	24	
Pinus uncinata	Haken-Kiefer	43	heimisch	nicht invasiv	99	n/a	n/a	n/a	n/a	8	
Ilex aquifolium	Europäische Stechpalme	40	heimisch	nicht invasiv	3458	n/a	1,4	1,4	n/a	12	

		BM-Score	Geographische Herkunft/Verbreitung		GALK e.V.	Schweizer BI 2		VHH	Türkei	
Lateinischer Name	Deutsche Bezeichnung	Artenzahl: Bladmineer- ders Datenbank	Verbreitung		Eignungs- einstufung für Klimabäume	Schweizer BI 2 - Index (Straßen- bäume)	Schweizer BI 2 - Index (Parkbäu- me)	Bienenbäu- me Veltshöch heim N+P ²	Vogelarten	
		Heimisch- Exotisch	Invasivität (gemäß UBA)	Verbreitung Viertel TK25 max.11956						
Korrelation mit Bladmineerders (Spearman Rangkorrelation)		n/a	0,63	n/a	0,83	-0,15	0,55	0,53	0,17	0,50
<i>Tilia tomentosa</i>	Bräunerle-Siberlärche	40	EU-Nachb.	unbekannt	108	geeignet mit E.	3,4	0,4	4	13
<i>Acer negundo</i>	Eschen-Ahorn	37	exotisch	invasiv	2453	n/a	n/a	n/a	3	4
<i>Laburnum anagyroides</i>	Gewöhnlicher Goldregen	37	EU-Nachb.	unbekannt	1154	n/a	n/a	n/a	n/a	3
<i>Pinus pyramidalis</i>	Wald-Birne	37	heimisch	nicht invasiv	3514	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
<i>Chamaecyparis lawsoniana</i>	Lawsons Scheinzypresse	36	exotisch	unbekannt	41	n/a	n/a	n/a	n/a	10
<i>Gladiolus triacanthos</i>	Amerikanische Gleditschie	32	exotisch	pot. Invasiv	30	nicht geeignet	1,9	1,9	5	4
<i>Corylus colurna</i>	Baum-Heseler	31	EU	unbekannt	76	geeignet mit E.	2,4	2,4	n/a	3
<i>Acer tataricum</i>	Tatarischer Ahorn	30	EU-Nachb.	unbekannt	54	n/a	n/a	n/a	n/a	7
<i>Alnus cordata</i>	Herzblättrige Erle	30	EU	unbekannt	10	geeignet mit E.	n/a	n/a	n/a	n/a
<i>Celtis australis</i>	Südlicher Zürgelbaum	30	EU-Nachb.	unbekannt	4	geeignet mit E.	2,2	2,2	n/a	16
<i>Tilia x europaea</i>	Holländische Linde	28	hybrid	unbekannt	n/a	n/a	4	4,7	5	13
<i>Acer saccharinum</i>	Silber-Ahorn	27	exotisch	unbekannt	239	nicht geeignet	2,9	3,7	5	n/a
<i>Picea omorika</i>	Serbische Fichte	27	EU	unbekannt	135	n/a	1,6	1,6	n/a	39
<i>Cercis siliquastrum</i>	Gewöhnlicher Judasbaum	26	EU-Nachb.	unbekannt	n/a	geeignet mit E.	1,7	1,7	n/a	n/a
<i>Acer opalus</i>	Schneeball-Ahorn	25	heimisch	nicht invasiv	4	nicht im Test	3,7	3,7	n/a	n/a
<i>Populus x berolinensis</i>	Berliner Lorbeer-Pappel	24	hybrid	unbekannt	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
<i>Sorbus domestica</i>	Speierling	24	heimisch	nicht invasiv	567	n/a	n/a	n/a	6	3
<i>Sorbus intermedia</i>	Schneebirne	24	EU	unbekannt	1064	n/a	3,4	3,4	4	n/a
<i>Cedrus atlantica</i>	Atlas-Zeder	23	exotisch	unbekannt	n/a	n/a	1,7	1,7	n/a	1
<i>Catalpa bignonioides</i>	Gewöhnlicher Trompetenbaum	22	exotisch	unbekannt	46	geeignet mit E.	1,8	1,8	5	2
<i>Ulmus x hollandica</i>	Bastard-Linde	20	hybrid	unbekannt	n/a	n/a	2,7	2,7	n/a	n/a
<i>Sophora japonica</i>	Japanischer Schnurbaum	18	exotisch	unbekannt	11	n/a	1,7	1,7	6	n/a
<i>Tilia americana</i>	Amerikanische Linde	17	exotisch	unbekannt	n/a	geeignet	3,1	3,1	n/a	13
<i>Alnus altissima</i>	Drüsiges Götterbaum	16	exotisch	EU-Nachb.	740	nicht geeignet	1,3	1,8	5	n/a
<i>Fraxinus pennsylvanica</i>	Rot-Esche	16	exotisch	invasiv	147	nicht im Test	2,2	2,2	n/a	n/a
<i>Populus simonii</i>	Birken-Pappel	16	exotisch	unbekannt	n/a	geeignet mit E.	n/a	n/a	3	n/a
<i>Prunus serrulata</i>	Japanische Blütenkirsche	16	hybrid	unbekannt	n/a	geeignet mit E.	2,6	2,6	n/a	n/a
<i>Rhamnus alpinia</i>	Alpen-Kreudorn	14	heimisch	nicht invasiv	4	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
<i>Fraxinus americana</i>	Weiß-Esche	13	exotisch	unbekannt	11	n/a	2,4	2,4	n/a	n/a
<i>Juglans nigra</i>	Schwarze Walnuss	13	exotisch	unbekannt	62	n/a	2,3	3,2	n/a	1
<i>Crataegus crus-galli</i>	Hahnenkamm-Weißdorn	12	exotisch	unbekannt	73	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
<i>Platanus x hispanica</i>	Gewöhnliche Platane	12	hybrid	unbekannt	n/a	n/a	1,8	2,4	n/a	n/a
<i>Sorbus latifolia</i>	Brotblättrige Mehlbeere	10	heimisch	nicht invasiv	43	n/a	3,1	3,1	n/a	n/a
<i>Celtis occidentalis</i>	Nordamerikanischer Zürgelbaum	9	exotisch	unbekannt	33	nicht geeignet	n/a	n/a	n/a	16
<i>Quercus palustris</i>	Sumpf-Eiche	9	exotisch	unbekannt	113	geeignet mit E.	n/a	n/a	n/a	n/a
<i>Tilia x euzhiora</i>	Krim-Linde	9	hybrid	unbekannt	n/a	n/a	3,4	3,4	5	n/a
<i>Acer rubrum</i>	Roter Ahorn	8	exotisch	unbekannt	8	geeignet mit E.	2,7	2,7	4	n/a
<i>Betula papyrifera</i>	Papier-Birke	8	exotisch	unbekannt	6	geeignet mit E.	n/a	n/a	n/a	n/a
<i>Ginkgo biloba</i>	Ginkgo	8	exotisch	unbekannt	n/a	nicht geeignet	1,6	1,6	n/a	n/a
<i>Pinus calleryana</i>	Chinesische Birne	8	exotisch	unbekannt	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
<i>Aesculus x carnea</i>	Fleischrote Rosskastanie	7	hybrid	unbekannt	n/a	geeignet mit E.	2,7	2,7	6	n/a
<i>Koeleria paniculata</i>	Ruppiger Blasenbaum	7	exotisch	unbekannt	12	geeignet mit E.	n/a	n/a	5	n/a
<i>Liriodendron tulipifera</i>	Tulpenbaum	7	exotisch	unbekannt	25	geeignet mit E.	2	2,7	4	5
<i>Tsuga canadensis</i>	Kanadische Hemlocktanne	7	exotisch	unbekannt	86	n/a	n/a	n/a	n/a	4
<i>Zelkova serrata</i>	Japanische Zelkove	7	exotisch	unbekannt	n/a	n/a	1,6	1,6	n/a	3
<i>Acer palmatum</i>	Fächer-Ahorn	6	exotisch	unbekannt	7	n/a	3	3	n/a	n/a
<i>Paulownia tomentosa</i>	Kaiser-Paulownie	6	exotisch	pot. Invasiv	86	n/a	2	2	n/a	n/a
<i>Pinus nigra</i>	Schnee-Birne	6	EU-Nachb.	unbekannt	0	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
<i>Acer cappadocicum</i>	Koienischer Ahorn	5	EU	unbekannt	n/a	n/a	2,9	2,9	n/a	n/a
<i>Sequoia gigantea</i>	Riesen-Mammelbaum	5	exotisch	unbekannt	31	n/a	1,5	2,1	n/a	4
<i>Sorbus mougeotii</i>	Berg-Mehlbeere	5	heimisch	nicht invasiv	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
<i>Sorbus mougeotii</i>	Vogesen-Mehlbeere	5	heimisch	nicht invasiv	31	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
<i>Aesculus ilicifolia</i>	Gelbe Pflaume	4	exotisch	unbekannt	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
<i>Betula jacquemontii</i>	Himalaya-Birke	4	exotisch	unbekannt	n/a	geeignet mit E.	n/a	n/a	n/a	n/a
<i>Crataegus laevigata</i>	Lederblättriger Weißdorn	4	hybrid	unbekannt	5	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
<i>Pterocarya fraxinifolia</i>	Kaukasische Flügelhainbuche	4	EU	unbekannt	45	nicht geeignet	n/a	n/a	n/a	3
<i>Sorbus graces</i>	Griechische Mehlbeere	4	heimisch	nicht invasiv	21	n/a	n/a	n/a	n/a	n/a
<i>Magnolia kobus</i>	Kobushi-Magnolie	3	exotisch	unbekannt	n/a	geeignet mit E.	1,7	1,7	n/a	n/a
<i>Tilia mongolica</i>	Mongolische Linde	3	exotisch	unbekannt	n/a	n/a	3	3	n/a	n/a
<i>Alnus x spaethii</i>	Purpur-Erle	2	hybrid	unbekannt	n/a	nicht geeignet	1,9	1,9	n/a	n/a
<i>Prunus subhirtella</i>	Higan-Kirsche	2	exotisch	unbekannt	n/a	n/a	n/a	n/a	5	n/a
<i>Pinus rostrata</i>	Türkische Birne	2	exotisch	unbekannt	n/a	nicht geeignet	n/a	n/a	n/a	n/a

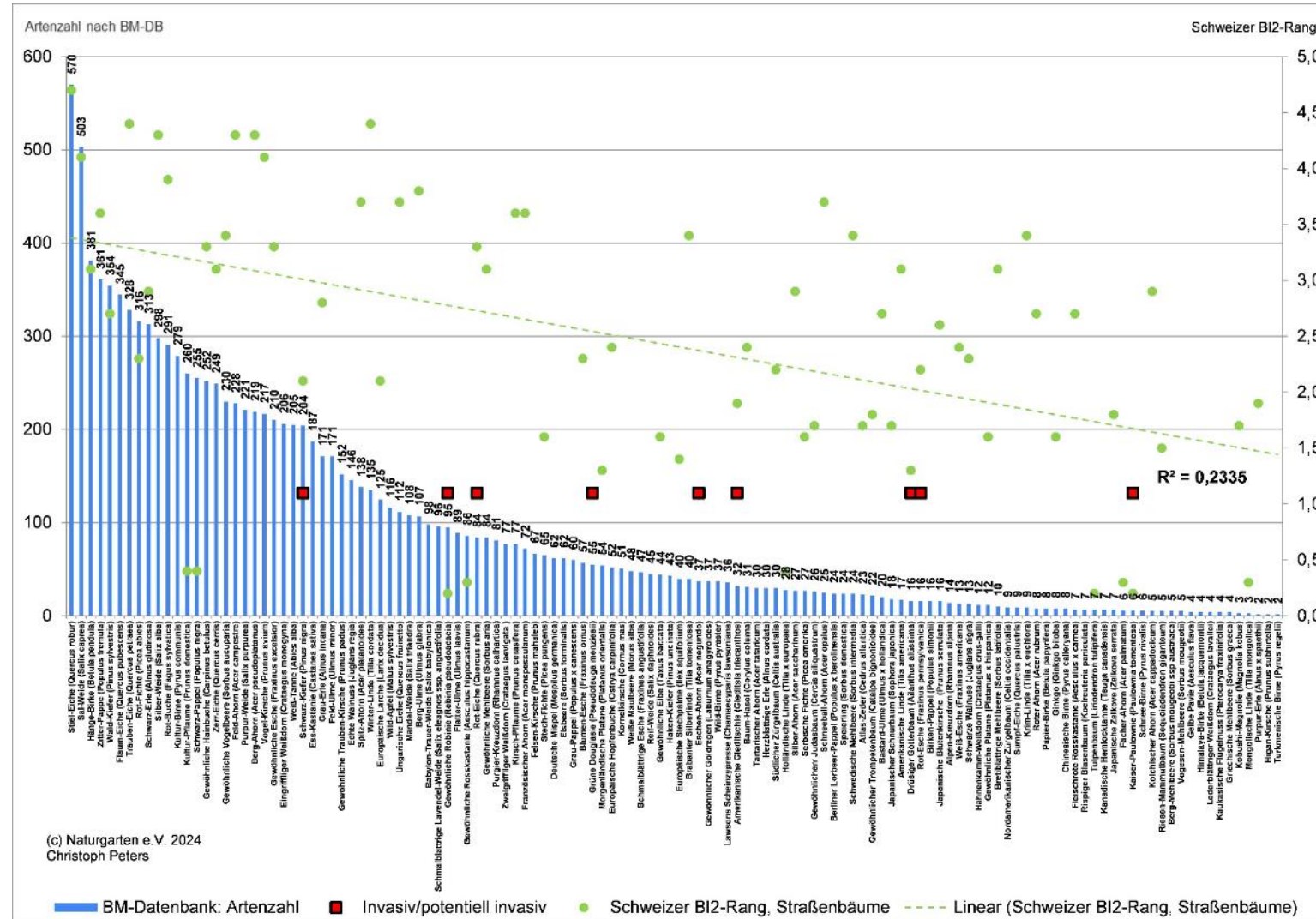


Potenzielle Stadtbäume: BMS und Herkunft der Baumarten



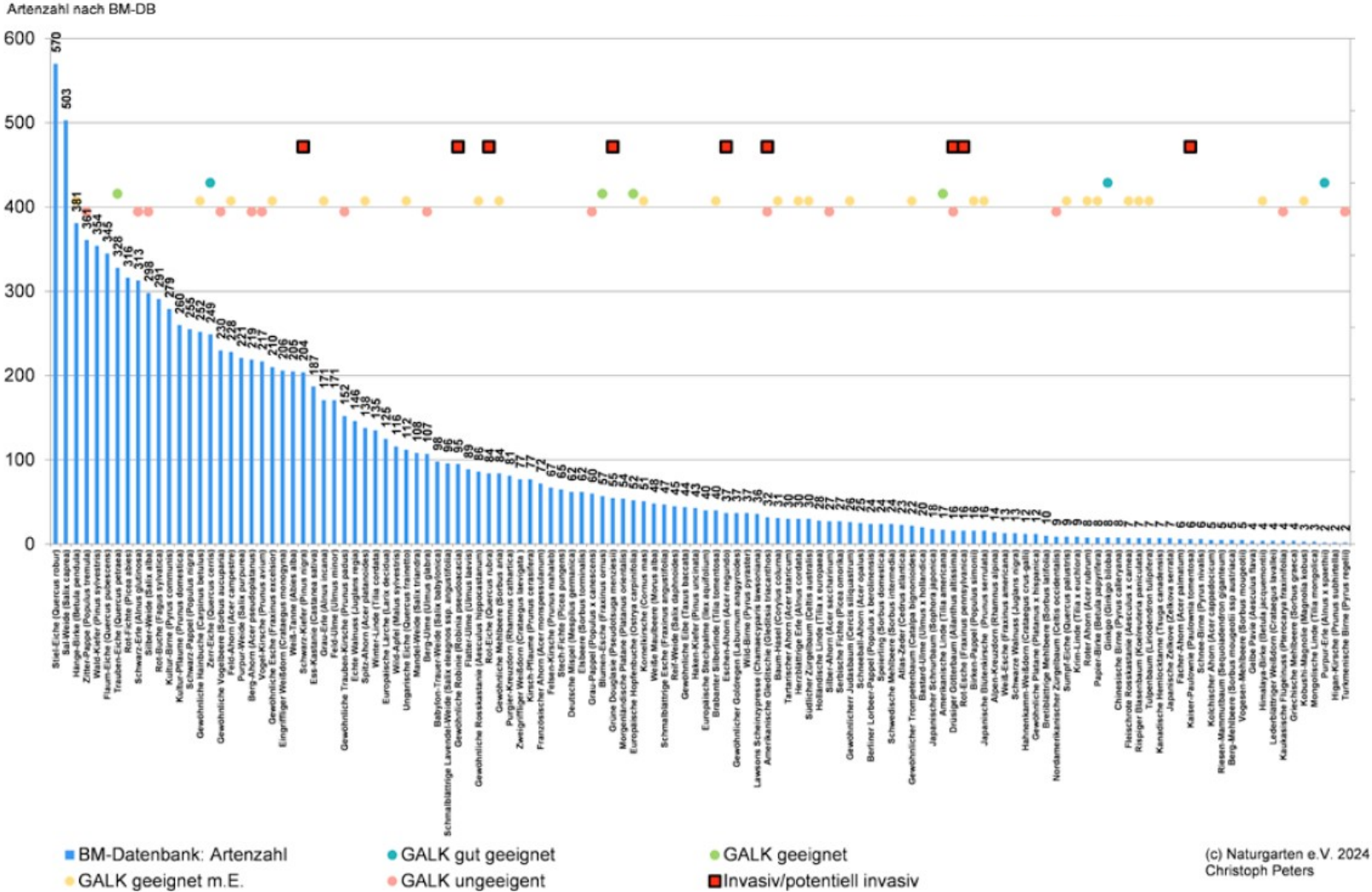
Die meisten
Nutzerarten
werden generell
auf heimischen
Baumarten
gefunden

Potenzielle Stadtbäume: BMS und „Schweizer Biodiversitätsindex“



BMS und Schweizer
Biodiversitäts-
index zeigen
positiven
Zusammenhang

Potenzielle Stadtbäume: BMS und Empfehlung GALK



GALK-Empfehlung zeigt keinen Zusammenhang mit Anzahl der Nutzerarten

Fazit Auswahl Bäume

Welche Bäume können für die Biodiversitätsförderung im Siedlungsraum empfohlen werden?

BMS kann helfen, besonders biodiversitätsfördernde Baumarten zu identifizieren.

Abgleich und Überarbeitung bestehender Empfehlungslisten scheint aus Biodiversitätssicht ratsam.

	Botanischer Name	Deutscher Name	BMS	Herkunft	GALK Eignung
1	<i>Quercus robur</i>	Stiel-Eiche	570	heimisch	n/a
2	<i>Salix caprea</i>	Sal-Weide	503	heimisch	n/a
3	<i>Betula pendula</i>	Hänge-Birke	381	heimisch	geeignet mit E.
4	<i>Populus tremula</i>	Zitter-Pappel	361	heimisch	nicht geeignet
5	<i>Pinus sylvestris</i>	Wald-Kiefer	354	heimisch	n/a
6	<i>Quercus pubescens</i>	Flaum-Eiche	245	heimisch	n/a
7	Heimische Baumarten mit hoher potenzieller Trockenheits- und Wärmetoleranz: Gehölze der Steppenwälder				
8					
9					
10					
11	Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Lebensbereich		
12	Feld-Ahorn	<i>Acer campestre</i>	6.3.3.2.		
13	Burgen-Ahorn	<i>Acer monspessulanum</i>	6.3.2.3.		
14	Echte Kastanie	<i>Castanea sativa</i>	6.2.2.1.		
15	Kornelkirsche	<i>Cornus mas</i>	6.3.3.4.		
16	Echte Mispel	<i>Mespilus germanica</i>	6.3.2.4.		
17	Felsen-Kirsche	<i>Prunus mahaleb</i>	6.3.3.4.		
18	Wild-Birne	<i>Pyrus pyraster</i>	6.4.2.2.		
19	Flaum-Eiche	<i>Quercus pubescens</i>	6.3.2.3.		
20	Gewöhnliche Mehlbeere	<i>Sorbus aria</i>	6.3.3.3.		
21	Speierling	<i>Sorbus domestica</i>	6.1.2.2.		
22	Elsbeere	<i>Sorbus torminalis</i>	6.1.2.2.		
23	<i>Abies alba</i>	Weiß-Tanne	205	heimisch	n/a
24	<i>Pinus nigra</i>	Schwarz-Kiefer	204	EU-Nachb	n/a
25	<i>Castanea sativa</i>	Ess-Kastanie	187	heimisch	n/a
26	<i>Alnus incana</i>	Grau-Erle	171	heimisch	geeignet mit E.
27	<i>Ulmus minor</i>	Feld-Ulme	171	heimisch	n/a
28	<i>Prunus padus</i>	Gewöhnliche Trauben-Kirsche	152	heimisch	nicht geeignet
29	<i>Juglans regia</i>	Echte Walnuss	146	heimisch	n/a

Welche Arten gibt es nun Siedlungsraum?

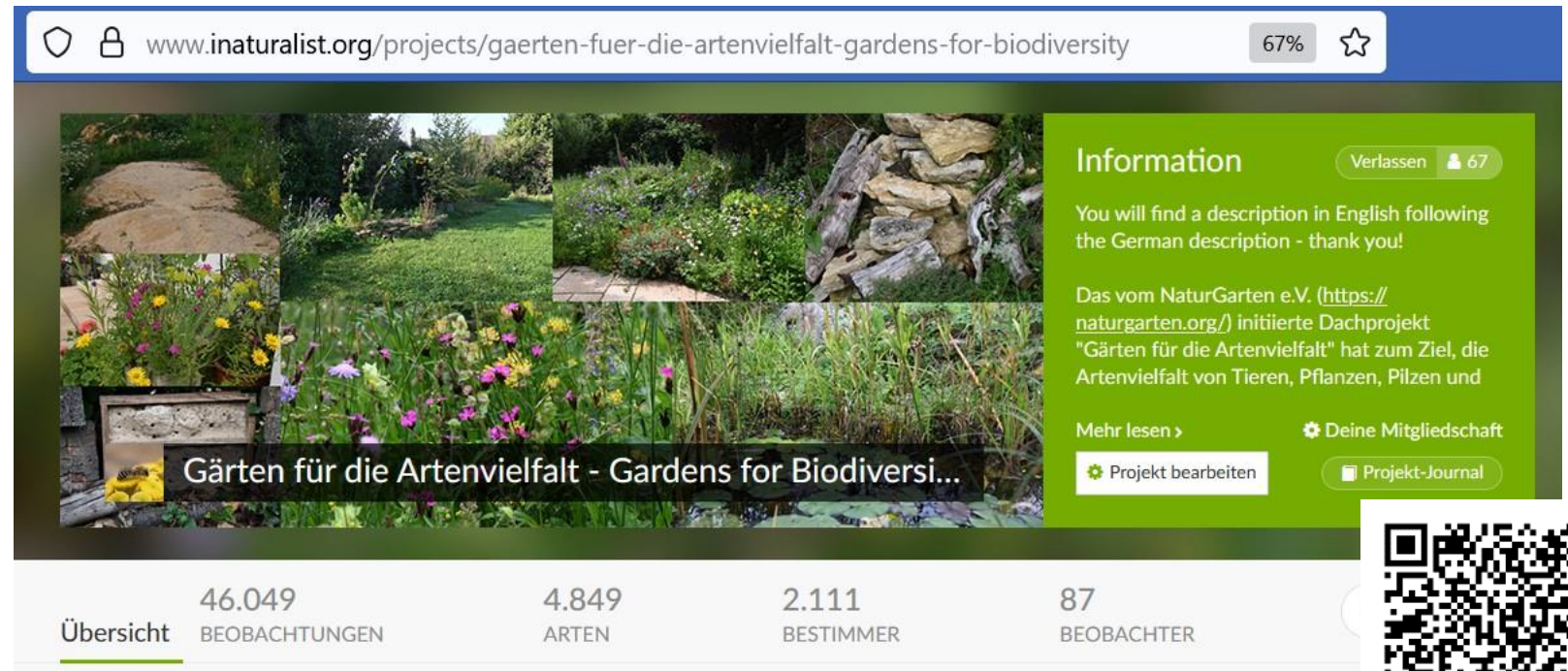
Projekt Gärten für die Artenvielfalt bei iNaturalist

<https://www.inaturalist.org/projects/gaerten-fuer-die-artenvielfalt-gardens-for-biodiversity>

Um was geht es?

Was wird gemacht?

Wer kann mitmachen?



The screenshot shows the iNaturalist project page for "Gärten für die Artenvielfalt - Gardens for Biodiversity". The page features a header with the project name and a progress bar at 67%. Below the header is a large image showing various garden scenes. To the right of the image is an "Information" section with a "Verlassen" button and a user count of 67. The text in the information section states: "You will find a description in English following the German description - thank you!" and "Das vom NaturGarten e.V. (<https://naturgarten.org/>) initiierte Dachprojekt 'Gärten für die Artenvielfalt' hat zum Ziel, die Artenvielfalt von Tieren, Pflanzen, Pilzen und". Below this is a "Mehr lesen >" link and a "Deine Mitgliedschaft" section with buttons for "Projekt bearbeiten" and "Projekt-Journal". At the bottom of the page is a summary table with the following data:

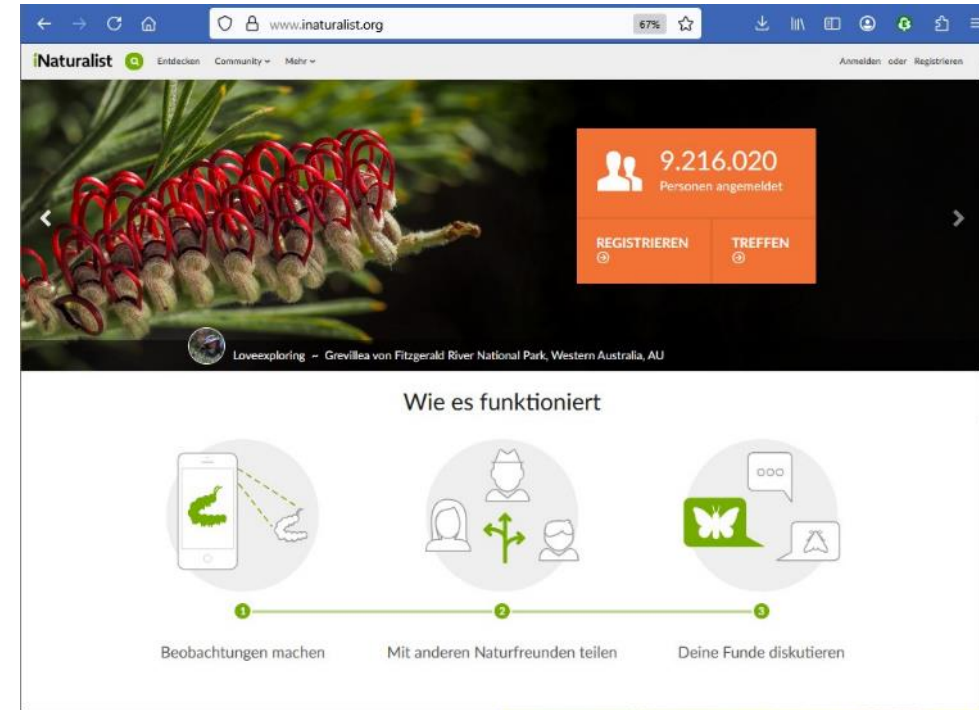
	46.049	4.849	2.111	87
Übersicht	BEOBSACHTUNGEN	ARTEN	BESTIMMER	BEOBSACHTER



Was ist iNaturalist?

<https://www.inaturalist.org>

- **iNaturalist Plattform und App für Naturbeobachtungen**
 - 2008 gegründet
 - > 9 Mio. Teilnehmende weltweit
- **Nutzer:innen können Pflanzen, Tiere, Pilze und andere Organismen fotografieren, identifizieren**
- **Teilen von Beobachtungen mit Community von Wissenschaftler:innen, Naturbegeisterten**
 - als Einzelbeobachtung
 - in Form von Projekten



Um was geht es im Projekt „Gärten für die Artenvielfalt“

- Vielfalt der Lebewesen im Siedlungsraum dokumentieren
- Arten kennenlernen
- Einen erweiterten Blick auf den eigenen Garten* gewinnen
- Zum Verständnis der Biodiversität in Gärten beitragen
- Sich an der Vielfalt des Lebens in Gärten erfreuen



www.inaturalist.org

* Gärten stellvertretend für gezielt für Artenvielfalt angelegte und gepflegte Grünflächen

Was wird gemacht?

Garten wird als “Projekt” bei iNaturalist angelegt



ArtenGarten Postsiedlung Darmstadt

Information Beitreten 4

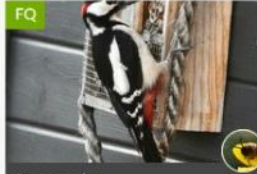
2000 qm mitten in Darmstadt - aus einer Baubrache der Bauverein AG wurde 2020 ein Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten gestaltet. Seit 2022 werden die dort beobachteten Tier- und Pflanzenarten auf iNaturalist dokumentiert. Ein Projekt des Vereins "Zusammen in der Postsiedlung e.V."

[Mehr lesen >](#)

[Projekt-Journal](#)

Übersicht 10.272 BEOBACHTUNGEN 1.747 ARTEN 901 BESTIMMER 9 BEOBACHTER Statistiken

Aktuelle Beobachtungen Alle ansehen

 Buntspecht <i>Dendrocopos major</i> 2 4 T	 Gemeine Winterlibelle <i>Sympecma fusca</i> 2 4 T	 Ackerwinden-Federmotte <i>Emmelinea monodactyla</i> 2 4 T	 Flachstrecker <i>Gattung Philodromus</i> 1 4 T
--	--	--	---

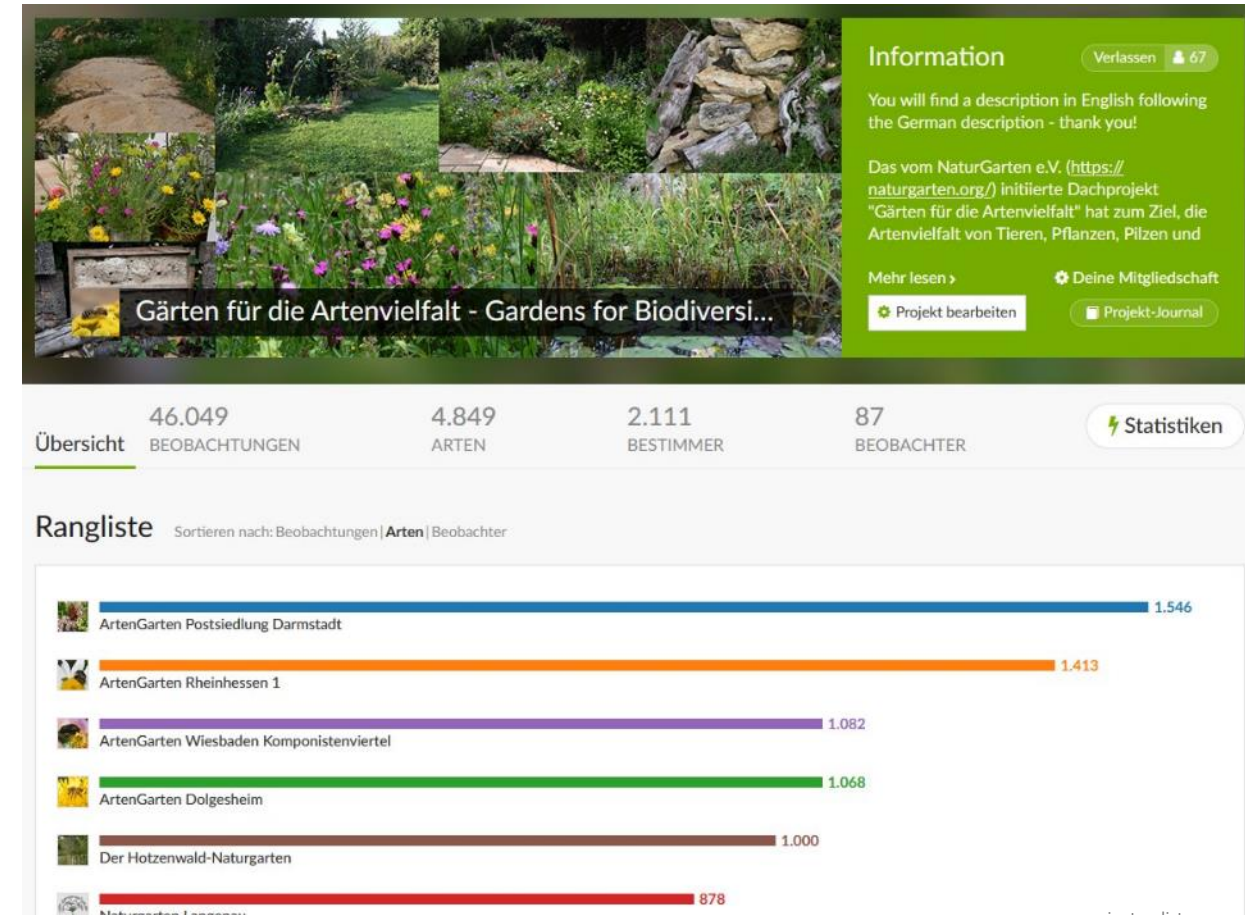
Meiste Beobachtungen		Meiste Arten		Am häufigsten beobachtete Art	
	janbecker 6.520		janbecker 1.165		Burschen-Raubfliege 45
	blaufeilda 3.461		blaufeilda 668		Hedychrum rutilans 39

www.inaturalist.org



Was wird gemacht?

Individuelle Projekte werden dann dem
“Dach-Projekt” Gärten für die Artenvielfalt
 zugeordnet



Was wird gemacht?



Garten kann beschrieben werden

- o Eckdaten zum Garten
- o Lage und Umgebung
- o Naturgartenelemente

o Bemerkenswerte Arten

BESCHREIBUNG DES GARTENS

ECKDATEN zum Garten

Standort: Ort, Postleitzahl, Land
Unversiegelte Gartenfläche: qm
Terrassen-/Gehwegfläche: qm
Balkonfläche: qm
Begrüntes Dach: qm
Begrünte Wände / Zäune: qm

BESCHREIBUNG DER LAGE UND UMGEBUNG:

Entfernung zur Siedlungsgrenze; in Städten auch: größere öffentliche Grünflächen (Friedhof, etc.):

1 Acker / 2 Grünland / 3 Forst / 4 Gewässer / 5 Schutzgebiet; a) naturnah/ b) natur öffentliche Grünfläche

1 a) naturnah: Bio-Landwirtschaft, einzelne Bäume/Gehölze.

1 b) naturnah: intensive Agrarwirtschaft

2 a) naturnah: Weidewirtschaft, blühende Wiesen

2 b) naturnah: Intensiv-Grünland

3 a) naturnah: Mischwald mit verschiedenen Altersstufen

3 b) naturnah: Altersklassenwald in Monokultur

4 a) Stillgewässer (Fläche)

4 b) Fließgewässer (Bach, Fluß, Kanal)

5 Schutzgebiet Fläche

6 Öffentliche Grünfläche (Typ; Fläche)

VORHANDENE NATURGARTEN-ELEMENTE Zutreffendes auswählen:

Magerwiese (qm), Blumenkräuterrasen (qm), Blumenschotterrasen (qm), Wildblumensaum (qm), Wildstaudenbeet (qm), Sumpfbeet (qm), Versickerungsfläche (qm), Teich (qm), Tränke (Anzahl), Wildsträucher (Anzahl, Artenzahl), heimische Baumarten (Anzahl, Artenzahl), alter Baumbestand (Anzahl, Artenzahl), Trockenmauer (qm Oberfläche), Steinhaufen (Anzahl, qm), Totholz (Anzahl; ggfs. qm), offene Sandflächen (Anzahl, qm), ungestörter Bereich / „Wilde Ecke“ (qm), Steilwände (Anzahl, qm Oberfläche), Wildpflanzen-Pflanzkübel (Anzahl Pflanzenarten), Vogelnistkästen (Anzahl; Typ), Insektennisthilfe (Anzahl, evtl. Fläche); sonstige Nisthilfen (z.B. Fledermäuse, Bilche)

BEMERKENSWERTE ARTEN:

Gefährdete Arten (Rote Liste):

Angaben zu Rote Liste Status basieren auf: <https://www.rote-liste-zentrum.de/de/Das-Rote-Liste-Zentrum-1708.html>

BISHER SELTEN BEOBACHTETE ARTEN:

Bemerkenswerte Arten

Steppenheiden-Spannereule (*Pechipogo plumigeralis*)

Forschungsqualität

Bearbeiten



kamody
26.654 Beobachtungen

Beobachtet: Aug. 19, 2024 · 23:30 CEST
Hinzugefügt: Aug. 20, 2024 · 06:47 CEST



☆ Diese Beobachtung favorisieren

BEMERKENSWERTE ARTEN:

GEFÄHRDETE ARTEN (gemäß Roter Liste), z.B.

Angaben zu Rote Liste Status basieren auf: <https://www.rote-liste-zentrum.de/de/Das-Rote-Liste-Zentrum-1708.html>

- Steppenheiden-Spannereule (*Pechipogo plumigeralis*) <https://www.inaturalist.org/observations/236854470>; Ausgestorben oder verschollen (Deutschland: RLO); auf iNaturalist mehrmals für Deutschland nachgewiesen...

- Seidenbienen-Ölkäfer (*Stenoria analis*) <https://www.inaturalist.org/observations/178578978>; Vom Aussterben bedroht (Deutschland: RL1)

- Grüne Ameisenzikade (*Tettigometra virescens*) <https://www.inaturalist.org/observations/198500924>; Stark gefährdete Art (Deutschland: RL2), 2. Nachweis auf iNaturalist für Rheinland-Pfalz; bisher 7x im Garten beobachtet

- Goldaugenspringspinne (*Philaeus chrysops*) <https://www.inaturalist.org/observations/190500666>; Stark gefährdete Art (Deutschland: RL2), 2. Nachweis auf iNaturalist für Rheinland-Pfalz

Letzte Beobachtungen

Information

Im Projekt 'ArtenGarten Rheinhessen 1' wird die Vielfalt von Tieren, Pflanzen und Pilzen dokumentiert, die in einem Garten mittlerer Größe in zentraler Ortslage in der Region Rheinhessen bei biodiversitätsfördernder Gestaltung (viele heimische Wildpflanzen/-gehölze, Strukturelemente wie Totholz, Trockenmauern, Steinhaufen, Teich, begrünte Terrassen...) vorkommen. Das Projekt beteiligt sich am Dachprojekt "Gärten für die Artenvielfalt" (<https://www.inaturalist.org/projects/gaerten-fuer-die-artenvielfalt-gardens-for-biodiversity>).

Die entsprechenden Gartenmerkmale lauten:

ECKDATEN 'ArtenGarten Rheinhessen 1'
Standort: Ingelheim, 55218, Deutschland
Unversiegelte Gartenfläche: 400 qm
Terrassen-/Gehwegfläche: 70 qm
Balkonfläche: 6 qm
Begrüntes Dach: 2 qm
Begrünte Wände / Zäune: 10 qm

BESCHREIBUNG DER LAGE UND UMGEBUNG:
Entfernung zur Siedlungsgrenze / größere öffentliche Grünflächen (Park, Friedhof, etc.):
1a: 440m
2a: 700m (trocken-sandiges Gras-/Brachland mit einzelnen Gehölzen)
3a: 2000m
4a: 1600m (8,9 ha)
4b: 460m (Bach); 3600m (Fluss = Rhein)
5: 2700m (46 ha)
6: 300m (unbebaute Grünfläche mit Gehölzen; 0,8 ha)

VORHANDENE NATURGARTEN-ELEMENTE (Zutreffendes ausgewählt):
Magerwiese (20 qm), Blumenkübelerassen (100 qm), Wildblumenwiese (2 qm), Wildstaudenbeet (10 qm), Teich (3 qm), Tränke (1), Wildsträucher (ca. 30, ca. 20 Arten), heimische Baumarten (20, 14 Arten), alter Baumbestand (8, 5 Arten), Trockenmauer (3 qm Oberfläche), Steinhaufen (1, 1 qm), Totholz (6; Reisighaufen, Totholzhaufen, Einzelstämme stehend und liegend), offene Sandflächen (2, 0,5 qm), umgestürzter Bereich / „Wilde Ecke“ (3 qm), Streulände (1, 0,3 qm Oberfläche), Wildpflanzen-Pflanzkübel (25 Arten), Vogelstreu (4; 3 Hühnerbrüter, 1 Halbhühnerbrüter), Insektennisthilfe (2; 0,3 und 0,5 qm); sonstige Nisthilfen (1 Blüchla)

BEMERKENSWERTE ARTEN:
GEFÄHRDETE ARTEN (gemäß Roter Liste), z.B.
Angaben zu Rote Liste Status basieren auf: <https://www.rote-liste-zentrum.de/de/Das-Rote-Liste-Zentrum-1708.html>



Meiste Beobachtungen

kamody
4975 Beobachtungen

Meiste Arten

kamody
307 Arten

Am häufigsten beobachtete Art

- 1. Igelstachelhäuter
125 Beobachtungen
- 2. Gefleckte Wollschnecke
79 Beobachtungen
- 3. Grüne Heuschrecke
50 Beobachtungen
- 4. Neofabra spinosa
45 Beobachtungen
- 5. Mollusca
45 Beobachtungen

Mitglieder

Alle Mitglieder ansehen

- Deine Mitgliedschaft
4975 Beobachtungen
- Aus eigenen Beobachtungen hinzufügen
Vorlage herunterladen für die Verwendung im "Bulk-Uploader"
- Beobachtungen exportieren
Alle / CSV
- Nutzungsstatistiken

Projektkurator-Werkzeuge

- Geeignete Beobachtungen finden
- Ungünstige Beobachtungen finden
- Mit versteckten Koordinaten exportieren
- Filtern nach Identifikation (Kurator)
- Beobachtungen bestimmen
- Neuer Journal-Eintrag
- andere Personen einladen

www.inaturalist.org

Genauer hinschauen und lernen, was es alles gibt ...



Apenninenkanker (*Opilio canestrinii*) Forschungsqualität Bearbeiten



Beobachtet: Jan. 2, 2025 • 22:34 CET Hinzugefügt: Jan. 20, 2025 • 22:08 CET



55 Ingelheim am Rhein, ... Anzeigen Details

☆ Diese Beobachtung favorisieren

nach Gebiet filtern

TOP-BEOBACHTER

 **giel_photography** Rangliste 237

LETZTE BEOBACHTUNG

 **23. Februar 2025** Beobachtung ansehen

TOP-BESTIMMER

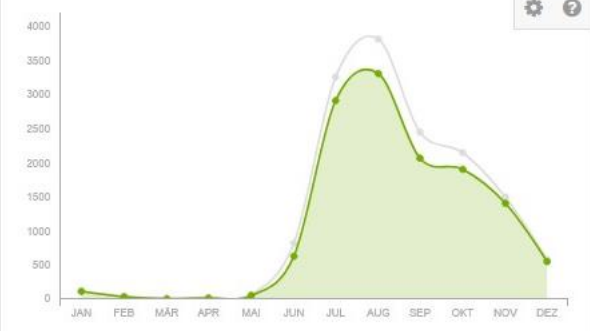
 **pdubois** Rangliste 8.405

BEOBACHTUNGEN INSGESAMT

 **14.818** Alle ansehen Deine anzeigen

CHARTS

Saisonalität Historie Entwicklungsstufe Geschlecht



Monat	Beobachtungen
JAN	~100
FEB	~100
MÄR	~100
APR	~100
MAI	~100
JUN	~500
JUL	~2500
AUG	~3800
SEP	~2500
OKT	~2000
NOV	~1500
DEZ	~500

Genauer hinschauen: Weberknechte



Beobachtungen

Los

Filter 3

Die Welt	68 BEOBACHTUNGEN	7 ARTEN	16 BESTIMMER	1 BEOBACHTER
<!-- Card 1 --> 30 Beobachtungen CC0 Apenninenkanker <i>(Opilio canestrinii)</i> <!-- Card 2 --> 20 Beobachtungen CC Hornweberknecht <i>(Phalangium opilio)</i> <!-- Card 3 --> 9 Beobachtungen CC Streckfuß <i>(Dicranopalpus ramosus)</i> <!-- Card 4 --> 5 Beobachtungen CC Großer Sattelkanker <i>(Odiellus spinosus)</i> <!-- Card 5 --> 2 Beobachtungen CC Hansens Weberknecht <i>(Oligolophus hansenii)</i> <!-- Card 6 --> Eine Beobachtung CC Gattung <i>Leiobunum</i> <!-- Card 7 --> Eine Beobachtung CC <i>Nelima silvatica</i>				

www.inaturalist.org

Genauer hinschauen: Käfer

Beobachtungen

Käfer Standort Los Filter

Die Welt 617 BEOBACHTUNGEN 178 ARTEN 113 BESTIMMER 1 BEOBACHTER

 34 Beobachtungen CC Trauer-Rosenkäfer (Dorythaea funesta)	 30 Beobachtungen CC Asiatischer Marienkäfer (Harmonia axyridis)	 23 Beobachtungen CC Otiorynchus indefinitus	 21 Beobachtungen CC Grauer Knospenrüssler (Peritelus sphaeroides)	 15 Beobachtungen CC Zweilundzwanzigpunkt-Marienkäfer (Psephenus vigintiduopunctatus)
 14 Beobachtungen CC Gemeiner Bienenkäfer (Trichodes apicatus)	 14 Beobachtungen CC Großer Leuchtkäfer (Lampyrus noctiluca)	 12 Beobachtungen CC Siebenpunkt-Marienkäfer (Coccinella septempunctata)	 12 Beobachtungen CC Grüner Scheinbockkäfer (Oedemera nobilis)	 12 Beobachtungen CC Schwarzspitziger Halsbock (Paracorymbia fulva)
 11 Beobachtungen CC Longitarsus echii	 10 Beobachtungen CC Zweipunkt-Marienkäfer (Adalia bipunctata)	 8 Beobachtungen CC Wollkrautblütenkäfer (Anthrenus verbasci)	 7 Beobachtungen CC Gebänderter Warzenkäfer (Anthrenus fuscatus)	 7 Beobachtungen CC Luzerne-Blutrandrüssler (Sitona humeralis)

www.inaturalist.org

Artengärten gesamt

Beobachtungen

Käfer Standort Los Filter

Die Welt 3.202 BEOBACHTUNGEN 527 ARTEN 303 BESTIMMER 31 BEOBACHTER

 81 Beobachtungen CC Asiatischer Marienkäfer (Harmonia axyridis)	 75 Beobachtungen CC Trauer-Rosenkäfer (Dorythaea funesta)	 66 Beobachtungen CC Grüner Scheinbockkäfer (Oedemera nobilis)	 61 Beobachtungen CC Siebenpunkt-Marienkäfer (Coccinella septempunctata)	 50 Beobachtungen CC Grauer Knospenrüssler (Peritelus sphaeroides)
 47 Beobachtungen CC Goldglänzender Rosenkäfer (Cetonia aurata)	 35 Beobachtungen CC Zweilundzwanzigpunkt-Marienkäfer (Psephenus vigintiduopunctatus)	 35 Beobachtungen CC Vierzehnpunkt-Marienkäfer (Psephenus quatuordecimpunctatus)	 31 Beobachtungen CC Gemeiner Bienenkäfer (Trichodes apicatus)	 30 Beobachtungen CC Rothalsbock (Stictoleptura rubra)
 24 Beobachtungen CC Balkenschchröter (Chorus parallelipipedus)	 24 Beobachtungen CC Otiorynchus indefinitus	 23 Beobachtungen CC Stolperkäfer (Vidua hemipterus)	 22 Beobachtungen CC Seidiger Glanzrüssler (Polydorus formosus)	 21 Beobachtungen CC Zweipunkt-Marienkäfer (Adalia bipunctata)

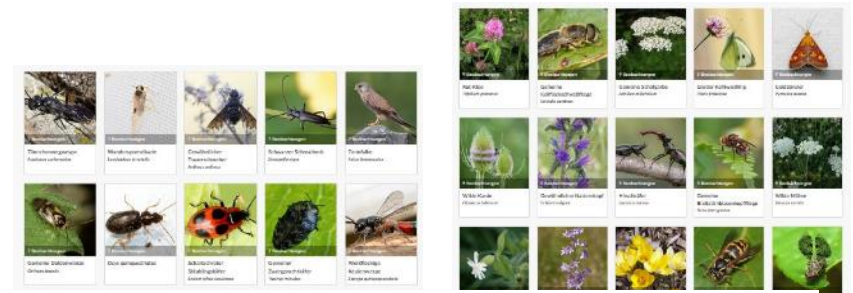
www.inaturalist.org

Welche Arten gibt es nun im Siedlungsraum?

iNaturalist: Gärten für die Artenvielfalt

Wer kann mitmachen?

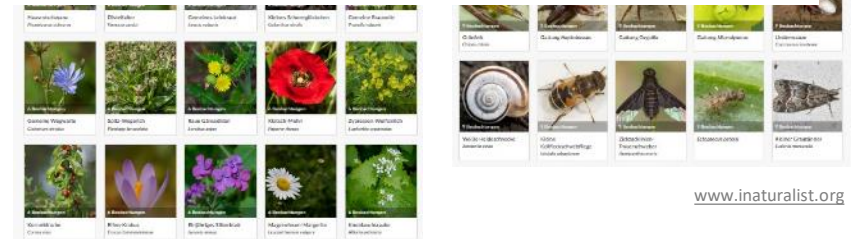
Alle können mitmachen!



<https://www.inaturalist.org/projects/gaerten-fuer-die-artenvielfalt-gardens-for-biodiversity>

inaturalist@naturgarten.org

**Geeignete Projekte sind u.a. Gärten, Balkone
gemeinschaftlich betreute Grünflächen, Kleingartenanlagen, ...**



www.inaturalist.org

Welche Arten gibt es nun im Siedlungsraum?

Karsten Mody | D – Ingelheim | mody@naturgarten.org

Gärten für die Artenvielfalt: Mit iNaturalist biologische Vielfalt sichtbar machen

Die biologische Vielfalt ist weltweit rückläufig, und viele Arten sind durch Klimawandel, Umweltverschmutzung und den Verlust ihrer Lebensräume bedroht. Dieser Rückgang hat erhebliche Auswirkungen auf die Funktion von Ökosystemen und damit auch auf das menschliche Wohlergehen. Angesichts dieser Situation wird der Erhalt der Biodiversität immer wichtiger und als dringende Aufgabe erkannt. An diesem Punkt setzt das vom NaturGarten e. V. (<https://naturgarten.org/>) 2024 initiierte Online-Projekt "Gärten für die Artenvielfalt" an. Mithilfe der Naturbeobachtungs-Plattform iNaturalist kann hier die Artenvielfalt von Tieren, Pflanzen und Pilzen in Gärten unterschiedlicher Größe, Gestaltung und Lage dokumentiert werden. Ziel der Initiative ist es, Gartenverantwortliche zu motivieren, die ökologische Bedeutung ihrer Grünflächen zu erkennen und zu verbessern, eine aktive Dokumentation vorzunehmen und somit einen wertvollen Beitrag zum besseren Verständnis und zur Förderung der Biodiversität zu leisten.

Was ist iNaturalist?

iNaturalist ist eine kostenlose, gemeinnützige Plattform, die 2008 gegründet wurde und mittlerweile weltweit

nahezu 9 Millionen angemeldete Teilnehmende hat. Sie bietet eine App für Naturbeobachtungen, die es Nutzerinnen und Nutzern ermöglicht, Pflanzen, Tiere, Pilze und andere Organismen zu fotografieren und zu identifizieren. Diese Beobachtungen werden zunächst mithilfe einer künstlichen Intelligenz eingeordnet und anschließend durch eine engagierte Community, bestehend aus Wissenschaftlerinnen und Naturbegeisterten, genau überprüft. Ein besonderes Merkmal von iNaturalist ist die Kombination aus künstlicher Intelligenz und der Community, die gemeinsam daran arbeiten, genaue Bestimmungen der hochgeladenen Beobachtungen zu liefern. Dadurch entsteht eine umfassende Datenbank von Naturbeobachtungen, die in wissenschaftlichen Studien genutzt werden kann, um die Verbreitung von Arten zu dokumentieren. Nutzer:innen können über individuelle Nutzung hinaus thematische "Projekte" erstellen, in denen gemeinschaftlich Arten in bestimmten Gebieten gesammelt werden. Diese Projekte fördern Citizen oder Community Science, also Wissenschaft durch die Gemeinschaft. Sie erweitern die biologische Forschung und ihre Wirksamkeit, indem sie Wissenschaftler:innen mit interessierten Laien zusammenbringen, die gemeinsam an der Erforschung und dem Erhalt der Biodiversität arbeiten.



↑ Startseite des iNaturalist-Projekts "Gärten für die Artenvielfalt", Stand Juni 2025: <https://www.inaturalist.org/projects/gaerten-fuer-die-artenvielfalt-gardens-for-biodiversity>.





**Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit!**

- Ayers, A.C., Rehan, S.M., 2021. Supporting Bees in Cities: How Bees Are Influenced by Local and Landscape Features. *Insects* 12, 1–18
- Bowler, D.E., Callaghan, C.T., Felappi, J.F., Mason, B.M., Hutchinson, R., Kumar, P., Jones, L., 2025. Evidence-base for urban green-blue infrastructure to support insect diversity. *Urban Ecosyst* 28, 1–14
- Fattorini, S., 2016. Insects and the city: what island biogeography tells us about insect conservation in urban areas. *Web Ecol.* 16, 41–45
- Fenoglio, M.S., Calviño, A., González, E., Salvo, A., Videla, M., 2021. Urbanisation drivers and underlying mechanisms of terrestrial insect diversity loss in cities. *Ecological Entomology* 46, 757–771
- Grunewald, K., Richter, B., Behnisch, M., 2019. Multi-Indicator Approach for Characterising Urban Green Space Provision at City and City-District Level in Germany. *International Journal of Environmental Research and Public Health (IJERPH)* 16, 2300
- Goddard, M.A., Dougill, A.J., Benton, T.G., 2010. Scaling up from gardens: biodiversity conservation in urban environments. *Trends in Ecology & Evolution* 25, 90–98
- Liang, H., He, Y.-D., Theodorou, P., Yang, C.-F., 2023. The effects of urbanization on pollinators and pollination: A meta-analysis. *Ecology letters* 26, 1629–1642
- Parmentier, L., 2023. “Three-strip management”: introducing a novel mowing method in perennial flower strips and grass margins to increase habitat complexity and attractiveness for pollinators. *Journal of Pollination Ecology* 34, 267–283
- Samways, M.J., Barton, P.S., Birkhofer, K., Chichorro, F., Deacon, C., Fartmann, T., Fukushima, C.S., Gaigher, R., Habel, J.C., Hallmann, C.A., Hill, M.J., Hochkirch, A., Kaila, L., Kwak, M.L., Maes, D., Mammola, S., Noriega, J.A., Orfinger, A.B., Pedraza, F., Pryke, J.S., Roque, F.O., Settele, J., Simaika, J.P., Stork, N.E., Suhling, F., Vorster, C., Cardoso, P., 2020. Solutions for humanity on how to conserve insects. *Biological Conservation* 242, 108427
- Sánchez-Bayo, F., Wyckhuys, K.A., 2019. Worldwide decline of the entomofauna: A review of its drivers. *Biological Conservation* 232, 8–27
- Schueller, S.K., Li, Z., Bliss, Z., Roake, R., Weiler, B., 2023. How Informed Design Can Make a Difference: Supporting Insect Pollinators in Cities. *Land* 12, 1289
- Seibold, S., Gossner, M.M., Simons, N.K., Blüthgen, N., Müller, J., Ambarlı, D., Ammer, C., Bauhus, J., Fischer, M., Habel, J.C., Linsenmair, K.E., Naus, T., Penone, C., Prati, D., Schall, P., Schulze, E.-D., Vogt, J., Wöllauer, S., Weisser, W.W., 2019. Arthropod decline in grasslands and forests is associated with landscape-level drivers. *Nature* 574, 671–674
- Vega, K.A., Küffer, C., 2021. Promoting wildflower biodiversity in dense and green cities: The important role of small vegetation patches. *Urban Forestry & Urban Greening* 62, 127165
- Wagner, D.L., 2020. Insect Declines in the Anthropocene. *Annual Review of Entomology* 65, 457–480
- Wenzel, A., Grass, I., Belavadi, V.V., Tschardt, T., 2020. How urbanization is driving pollinator diversity and pollination – A systematic review. *Biological Conservation* 241, 108321